

## **Vorlesungsverzeichnis**

Bauhaus.Semester

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

<b>Bauhaus.Semester</b>	<b>3</b>
<b>Bachelor</b>	<b>11</b>
<b>Master</b>	<b>40</b>
<b>Diplom</b>	<b>67</b>
<b>Staatsexamen</b>	<b>77</b>
<b>Promotion</b>	<b>86</b>

## Bauhaus.Semester

Wenn Sie an Veranstaltungen im „Bauhaus.Semester“ teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Modalitäten der Anerkennung vor Teilnahme mit Ihrem Prüfungsamt abzusprechen. Bei Bedarf können Sie ein Learning Agreement abschließen.

Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter [www.uni-weimar.de/bauhaussemester](http://www.uni-weimar.de/bauhaussemester)

### 2909032 Mobilität der nächsten Generation

**M. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, S. Blei**

Veranst. SWS: 4

Projekt

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, ab 10.04.2019

#### Beschreibung

Um uns – Sie und die Uni Weimar – weiter als Driver für Fragen rund um das Thema: Mobilität zu etablieren, möchten wir in diesem Projekt mit Ihnen einen „Think Tank“, in Form einer studentischen Unternehmensberatung als realen „Start-Up“ aufbauen. Ein „Think Tank“ ist hier eine kreative Projektgruppe, die für Aufgaben aus Wirtschaft, Industrie und Verwaltung eingesetzt wird, um innovative Konzepte rund um das Thema: Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Fragen, die wir behandeln, könnten sein: „Wie ist die zukünftige Mensch und Maschine „Zusammenarbeit“ bei Automobilen“ oder „wie müsste sich die Markensprache bei Produkten des autonomen Fahrens verändern?“ Das heißt, wir entwickeln zuerst das Konzept bzw. den Business Plan für die Geschäftsidee, den „Think Tank“, bauen dann unsere Organisation nach diesem Plan auf und akquirieren erste reale Aufträge, die wir, selbstverständlich zum Erfolg unserer Kooperationspartner, ausführen. Sie können hier Ihre Fähigkeiten in der Unternehmensentwicklung erproben und Ihre Kreativität einsetzen, um die Mobilität der Zukunft mit zu gestalten! Qualifikationsziele: Sie erlernen, wie Sie eine Geschäftsidee entwickeln. Es werden Kenntnisse in den Marketing Grundlagen und in der erweiterten Marketingtheorie und -anwendung vermittelt. Sie eignen sich Fähigkeiten an, wie man einen Business Plan erstellt und wie man zukunftsgerichtete Konzepte zum Thema: Mobilität und Automobil entwirft.

#### Bemerkung

Dieses Projekt ist ein Angebot im Bauhaus.Semester SoSe 2019 und spricht daher Studierende aller Fachrichtungen an! Sollten Sie sich für das Angebot interessieren, jedoch andere Pflichtveranstaltungen in dem Zeitraum haben, kann der Termin ggf. im Dialog mit allen teilnehmenden Studierenden und den Lehrenden angepasst werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Am Mittwoch, 03. April 2019, gibt es zu allen Projekten der Professur Verkehrssystemplanung um 13:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Raum 305 in der Marienstr. 13C (DG, Gebäudeseite mit dem Fahrstuhl).

#### Leistungsnachweis

Erstellter Business Plan für den Business Plan Wettbewerb und erste erfüllte Aufgabe für den Think Tank/ Konzept für zukünftige Mobilität

### 319110020 Machen!

**T. Burkhardt**

Fachmodul

Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 06.05.2019 - 06.05.2019

Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 20.05.2019 - 20.05.2019

Mo, Einzel, 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 03.06.2019 - 03.06.2019

#### Beschreibung

Machen! ... und aus Fehlern lernen.

In diesem Fachmodul werden wir ausschließlich in Teams arbeiten, idealerweise bestehend aus Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen.

Anhand von 3 speziellen Aufgabenstellungen zu je 3 Wochen werden wir Strategien und Werkzeuge zur Ideenfindung und Umsetzung entwickeln und diese praktisch einsetzen.

Dabei ist Teamwork und Kommunikation gefragt: Ideen mit der Gruppe diskutieren, das eigene Ego zurückstellen und die speziellen Kenntnisse jedes Mitglieds nutzen, um zu besseren Ergebnissen zu kommen.  $1 + 1 = 3$ .

verstehen - untersuchen - visualisieren - prüfen - unbequeme Wahrheiten akzeptieren - nochmal von vorn

A failed experiment can be more important than a trivial design.

- Verner Panton

### **Bemerkung**

Erster Termin: 8.4.2019

Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen sind herzlich eingeladen an diesem Experiment mit Spaß und Akkuschauber teilzunehmen. Die Einwahl erfolgt per Email am 4. April an: [pd@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:pd@gestaltung.uni-weimar.de) benutzt dazu eure Uni-Email-Adresse, private Email Adressen werden nicht anerkannt.

Termine: Wöchentlich, Montags, 13-16 Uhr

Raum: wird noch bekanntgegeben

### **Leistungsnachweis**

Note,

Realisation der Aufgabenstellungen in der Gruppe

**319120000 „Irgendwann habe ich beschlossen, dass alles fremd ist und alles neu ist, und alles ist unentdeckt“ (Peter Handke) – Das unschuldige Mikrophon**

**A. Drechsler, N. Singer**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.04.2019

### **Beschreibung**

weitere Lehrende: Iris Hobler

Was nehmen wir von unserer Umgebung wahr und wie bewerten wir sie? Oder um es mit den Worten von Paul Watzlawick zu sagen: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? In diesem Kurs werden wir uns mit dem Wahrnehmen, Beobachten, Aufnehmen, Schreiben und Senden beschäftigen. Die menschliche Hörwahrnehmung ist subjektiv und wir können beispielsweise bestimmte Geräusche fokussieren oder ausblenden. Das Mikrofon hat jedoch quasi einen „unschuldigen Blick“ auf unsere akustische Umwelt.

Der Zufall, der unschuldige Blick und das Hier und Jetzt spielen in der Kunst eine nicht unwesentliche Rolle. Künstler haben Techniken und Methoden entwickelt um mit dem Zufall zu spielen - John Cage - oder mit Automatismus - André Breton - eine unzensurierte oder „unschuldige“ Wirklichkeit abzubilden. Vielleicht können diese Methoden auch unter dem Begriff der Achtsamkeit versammelt werden und vielleicht können sie auch heute noch in die künstlerische Praxis integriert werden. In Selbstversuchen und Übungen, mit dem Mikrofon und dem Stift, werden wir uns dem unschuldigen Blick nähern.

Der Kurs findet im Zuge des Bauhaus Semesters, in Zusammenarbeit mit der Dozentur Film- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit dem Thüringer Modellprojekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“ ([www.achtsamehochschulen.de](http://www.achtsamehochschulen.de)) statt. Angegliedert an das Projekt ist daher ein wöchentlicher MBST-Kurs (Mindfulness-Based Student Training). Dabei handelt es sich um ein Programm, das im Rahmen des Thüringer Modellprojekts speziell für Hochschulen konzipiert wurde. Es basiert auf dem von Medizinprofessor Jon Kabat-Zinn an der University of Massachusetts (USA) in den achtziger Jahren entwickelten MBSR-Training (Mindfulness-Based Stress Reduction/Stressbewältigung durch Achtsamkeit), das heute weltweit etabliert und umfassend evaluiert ist. Das Besondere des Thüringer Hochschulformats MBST besteht darin, dass es das von Kabat-Zinn im klinischen Kontext entwickelte Achtsamkeitstraining an den akademischen Bildungskontext anpasst und um zielgruppenspezifische Übungen und Themen für Studierende (z.B. Prüfungsangst, Prokrastination, Studienmanagement, Umgang mit digitalen Medien, digital detox) ergänzt.

Der Kurs findet wöchentlich statt, mit einem zusätzlichen Praxistag am 26. Mai. Die Teilnahme ist verpflichtend. Im Zeitraum zwischen 7.6. und 15.6. gibt es zudem für einen Teil der KursteilnehmerInnen (Plätze leider begrenzt) die Möglichkeit an einer Exkursion in das Bergcafe Reusten auf der Schwäbischen Alb teilzunehmen. (<http://www.bergcafe-reusten.de/> und <http://www.sueddeutscher-kunstverein.de/>)

Am Ende entstehen Schreib- und Audioarbeiten die ausgestellt werden.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Eine Konsultation vor der Teilnahme am Kurs ist notwendig. Die Konsultation findet am 3.4. zwischen 13-14 Uhr im Raum 306 der Marienstraße 5 statt.

### Bemerkung

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung bis 03. April [mkmkg@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:mkmkg@gestaltung.uni-weimar.de) ist erforderlich.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Abgabe und Präsentation einer Schreib- oder Soundarbeit

**319120001 „Irgendwann habe ich beschlossen, dass alles fremd ist und alles neu ist, und alles ist unentdeckt“ (Peter Handke) – Das unschuldige Mikrofon**

**A. Drechsler, N. Singer**

Projektmodul

Di, wöch., 15:00 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 16.04.2019

Veranst. SWS:

16

### Beschreibung

weitere Lehrende: Iris Hobler

Was nehmen wir von unserer Umgebung wahr und wie bewerten wir sie? Oder um es mit den Worten von Paul Watzlawick zu sagen: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? In diesem Kurs werden wir uns mit dem Wahrnehmen, Beobachten, Aufnehmen, Schreiben und Senden beschäftigen. Die menschliche Hörwahrnehmung ist subjektiv und

wir können beispielsweise bestimmte Geräusche fokussieren oder ausblenden. Das Mikrofon hat jedoch quasi einen „unschuldigen Blick“ auf unsere akustische Umwelt.

Der Zufall, der unschuldige Blick und das Hier und Jetzt spielen in der Kunst eine nicht unwesentliche Rolle. Künstler haben Techniken und Methoden entwickelt um mit dem Zufall zu spielen - John Cage - oder mit Automatismus - André Breton - eine unzensurierte oder „unschuldige“ Wirklichkeit abzubilden. Vielleicht können diese Methoden auch unter dem Begriff der Achtsamkeit versammelt werden und vielleicht können sie auch heute noch in die künstlerische Praxis integriert werden. In Selbstversuchen und Übungen, mit dem Mikrofon und dem Stift, werden wir uns dem unschuldigen Blick nähern.

Der Kurs findet im Zuge des Bauhaus Semesters, in Zusammenarbeit mit der Dozentur Film- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit dem Thüringer Modellprojekt „Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft“ ([www.achtsamehochschulen.de](http://www.achtsamehochschulen.de)) statt. Angegliedert an das Projekt ist daher ein wöchentlicher MBST-Kurs (Mindfulness-Based Student Training). Dabei handelt es sich um ein Programm, das im Rahmen des Thüringer Modellprojekts speziell für Hochschulen konzipiert wurde. Es basiert auf dem von Medizinprofessor Jon Kabat-Zinn an der University of Massachusetts (USA) in den achtziger Jahren entwickelten MBSR-Training (Mindfulness-Based Stress Reduction/Stressbewältigung durch Achtsamkeit), das heute weltweit etabliert und umfassend evaluiert ist. Das Besondere des Thüringer Hochschulformats MBST besteht darin, dass es das von Kabat-Zinn im klinischen Kontext entwickelte Achtsamkeitstraining an den akademischen Bildungskontext anpasst und um zielgruppenspezifische Übungen und Themen für Studierende (z.B. Prüfungsangst, Prokrastination, Studienmanagement, Umgang mit digitalen Medien, digital detox) ergänzt.

Der Kurs findet wöchentlich statt, mit einem zusätzlichen Praxistag am 26. Mai. Die Teilnahme ist verpflichtend. Im Zeitraum zwischen 7.6. und 15.6. gibt es zudem für einen Teil der KursteilnehmerInnen (Plätze leider begrenzt) die Möglichkeit an einer Exkursion in das Bergcafe Reusten auf der Schwäbischen Alb teilzunehmen. (<http://www.bergcafe-reusten.de/> und <http://www.sueddeutscher-kunstverein.de/>)

Am Ende entstehen Schreib- und Audioarbeiten die ausgestellt werden.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Eine Konsultation vor der Teilnahme am Kurs ist notwendig. Die Konsultation findet am 3.4. zwischen 13-14 Uhr im Raum 306 der Marienstraße 5 statt.

### Bemerkung

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung bis 03. April unter [mkmg@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:mkmg@gestaltung.uni-weimar.de) ist erforderlich.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Abgabe und Präsentation einer Schreib- oder Soundarbeit

## 319120029 Labor fürs neue Land: In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen.

### B. Scheven

Projektmodul

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 08.07.2019

Veranst. SWS: 12

### Beschreibung

Verantwortlich: Prof. Burkhardt von Scheven, Prof. Bild-Text\_Konzeption / Marlene Utz / Robin Lindner

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit. Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke. Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert werden.

Das Projekt richtet sich an Studierende v.a. höherer Semester, die bereit sind, sich auf ein anspruchsvolles Gedankenspiel einzulassen und die Lehrveranstaltung aktiv mitzugestalten. Für Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung, Bauingenieurwesen und Urbanistik wird die LV als Projektmodul (18 bzw. 12LP) angeboten. Für die Studierenden der Fakultät Medien wird die Veranstaltung als zwei Seminare (à 6LP) angeboten, wobei die Teilnahme am Anwendungsseminar die Teilnahme am Lektüreseminar voraussetzt.

#### **Bemerkung**

Raum und Zeit: Details werden von Robin Lindner mitgeteilt.

Einzelne Termine weichen ab, dies wird in der ersten Projektsitzung bekannt gegeben. Das gemeinsame Auftakttreffen findet am 05.04.2019, um 09.15 Uhr statt.

#### **Voraussetzungen**

Schwerpunkt auf konzeptionell/inhaltlichem Arbeiten.

#### **Leistungsnachweis**

Note

### **319130021 Autonom - Collaboration. Audio-Interaktion auf eingebetteten Systemen**

#### **M. Neupert**

Veranst. SWS: 4

Werkmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 08.04.2019

BlockSat., 10:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 07.06.2019 - 08.06.2019

#### **Beschreibung**

Von der Ubiquität der Smartphones über das Internet-der-Dinge zum Eurorack-Synthesizer: Linux auf Minicomputern spielt eine immer wichtigere Rolle und ist sowohl im Alltag als auch bei Spezialinteressen präsent.

Im Kurs "Autonom - Collaboration" gestalten wir konzeptuelle und angewandte Interaktionen mit Mikrofon und Lautsprecher. Die Einheiten basierend auf einem RaspberryPi können so untereinander als auch mit sich selbst oder einem Nutzer interagieren und kommunizieren.

So sammeln wir Erfahrungen und Kenntnisse auf den Gebieten der Elektronik, mit Linux, Pure Data und Konzepten der Klangsynthese, Interaktion sowie Maschinellem Lernen und Agentensystemen.

Ein RaspberryPi wird zur Verfügung gestellt, wir bauen dazu ein universelles USB Audiointerface mit Vorverstärker für Kontaktmikrofone, Kosten: ca 35 EUR.

Kurs geht bis zum 18.6. als wöchentlicher Termin, in der letzten Woche gibt es ein Blockmodul.

#### **Voraussetzungen**

Bewerbungsschreiben bis zum 29.03.19 an [max.neupert@uni-weimar.de](mailto:max.neupert@uni-weimar.de) senden.

**Leistungsnachweis**

Strict attendance rule: no more than 3 missed classes accepted. 3 times late counts like one missed class. Late is >15 min after class begun.

Presentation of result at the last day of class. Delivery of detailed project documentation (paper, artwork, video, wiki-entry etc.) until the end of the semester

**319140016 Labor fürs Neue Land: Die Idee, in der wir leben.****B. Scheven**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 10.07.2019

**Beschreibung**

In welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat dieses Welt- und Menschenbild auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun? Wie wird es sich verändern (müssen), um in Zukunft Gesellschaft gestalten zu können?

Das Labor fürs neue Land lädt Studierende aller Disziplinen ein, im Lektüreseminar ?Die Idee, in der wir leben? in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurückzublicken und vor diesem Hintergrund eine eigene Standortbestimmung vorzunehmen und das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen zu erweitern.

Die Themen des Seminars sind jeweils das Verhältnis von Mensch zu Artefakten, Technik, Arbeit und Ware sowie Mensch.

! Studierende, die das Projektmodul Labor fürs neue Land: In einem Land nach unserer Zeit belegen, können das Lektüreseminar NICHT separat belegen, es ist Bestandteil des Projektmoduls !

**Leistungsnachweis**

Zwei Essays

**418140001 Markenführung und Medienmarken****J. Emes**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 11.04.2019

Di, Einzel, 11:00 - 12:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur, 16.07.2019 - 16.07.2019

**Beschreibung**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Theorien sowie Ziele, Strategien und Maßnahmen einer erfolgreichen Markenführung und Kommunikation für Medienprodukte. Anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien erhalten die Studierenden einen Überblick über die strategische Entwicklung und Führung von Marken in verschiedenen Medienindustrien, wie beispielsweise der Musik-, Film- oder Games-Industrie.

**Leistungsnachweis**



## Klausur

**41914002 Autonom - Collaboration. Audio-Interaktion auf eingebetteten Systemen****M. Neupert**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 08.04.2019

BlockSat., 10:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 07.06.2019 - 08.06.2019

**Beschreibung**

Von der Ubiquität der Smartphones über das Internet-der-Dinge zum Eurorack-Synthesizer: Linux auf Minicomputern spielt eine immer wichtigere Rolle und ist sowohl im Alltag als auch bei Spezialinteressen präsent.

Im Kurs "Autonom - Collaboration" gestalten wir konzeptuelle und angewandte Interaktionen mit Mikrofon und Lautsprecher. Die Einheiten basierend auf einem RaspberryPi können so untereinander als auch mit sich selbst oder einem Nutzer interagieren und kommunizieren.

So sammeln wir Erfahrungen und Kenntnisse auf den Gebieten der Elektronik, mit Linux, Pure Data und Konzepten der Klangsynthese, Interaktion sowie Maschinellem Lernen und Agentensystemen.

Ein RaspberryPi wird zur Verfügung gestellt, wir bauen dazu ein universelles USB Audiointerface mit Vorverstärker für Kontaktmikrofone, Kosten: ca 35 EUR.

Kurs geht bis zum 18.6. als wöchentlicher Termin, in der letzten Woche gibt es ein Blockmodul.

**Voraussetzungen**

Bewerbungsschreiben bis zum 29.03.19 an [max.neupert@uni-weimar.de](mailto:max.neupert@uni-weimar.de) senden.

**Leistungsnachweis**

Strict attendance rule: no more than 3 missed classes accepted. 3 times late counts like one missed class. Late is >15 min after class begun.

Presentation of result at the last day of class. Delivery of detailed project documentation (paper, artwork, video, wiki-entry etc.) until the end of the semester

**419140045 Management der Digitalen Transformation****C. Buschow**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 004, ab 10.04.2019

**Beschreibung**

Wie kommen Innovationen in digitalen Geschäftsumfeldern zustande? Warum erweist es sich als herausfordernd, die digitale Transformation in etablierten Unternehmen und Organisationen voranzutreiben? An welchen Diskursen und Management-Moden orientieren sich Manager\*innen im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung?

Die Vorlesung behandelt verschiedene Facetten des Managements der Digitalen Transformation. Im Vordergrund stehen die besonders bedeutsamen Bereiche der Produkt- und Innovationsentwicklung, der Konzeption von Geschäftsmodellen und des digitalen Change Managements (Technologie, Strukturen, Prozesse, Personal, Kultur eines Unternehmens). Um ein konzeptionelles Verständnis dieser Themen zu erlangen, werden zunächst zentrale theoretische Ansätze der Organisations- und Managementforschung präsentiert, im Plenum zur Diskussion gestellt und auf konkrete Praxisfälle angewendet. Ferner werden anwendungsbezogene Managementansätze vorgestellt, die in der Praxis der Digitalen Transformation verwendet werden.

Die Studierenden lernen so, zentrale Herausforderungen im Management der Digitalen Transformation zu verstehen und zu beschreiben und sie vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu erklären und kritisch zu reflektieren. Die erlernten Managementkonzepte sollen es den Studierenden zudem ermöglichen, Handlungsoptionen im Kontext der digitalen Transformation von Unternehmen und Organisationen eigenständig zu prüfen und strategisch fundierte Führungs- und Managemententscheidungen zu treffen.

Belegungsvoraussetzungen für das "Bauhaus.Semester":

- Erstes Vorwissen im Bereich Digitalisierung (z.B. auf wirtschaftlicher, technischer, rechtlicher oder politischer Ebene)
- Ausgeprägtes (wissenschaftliches oder persönliches) Interessen an den Implikationen der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft

### Leistungsnachweis

Klausur

## 419140046 Forschungskolloquium: Management der Markenkommunikation – Von der Marktforschung zur Kommunikationskampagne

**T. Janson, M. Rauch**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 08.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, ab 08.04.2019

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 11.04.2019

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, ab 11.04.2019

### Beschreibung

Das Forschungskolloquium dient dazu, die Inhalte der Veranstaltungen des Projektmoduls „Marketing und Medien“ zusammenzuführen, kritisch zu reflektieren und in einer eigenständigen, praxisbezogenen Projektarbeit aufzuarbeiten. Auf Grundlage einer empirischen Marktforschungsstudie sollen die Studierenden selbstständig eine Kommunikationskampagne entwickeln.

### Leistungsnachweis

Die Veranstaltungsnote wird über eine Zwischenpräsentation (10%), eine Endpräsentation/Pitch (50%) und eine Projektarbeit (40%) ermittelt.

## 451002+45 Introduction to Optimization / Optimization in Applications

**T. Lahmer**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, Einzel, 09:00 - 11:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, Final examination, 19.07.2019 - 19.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 11:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Final examination, 19.07.2019 - 19.07.2019

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 301

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 302

### Beschreibung

#### Introduction to Optimization (451002 - 3ECTS):

Definitions, Classification of Optimization Problems, Linear Problems, Simplex Method, Duality, Optimization on Graphs Nonlinear Problems: Constrained and unconstrained continuous problems, descent methods and variants

#### Optimization in Applications (451006 - 3 ECTS):

This course treats topics concerned with the combination of optimization methods and (numerical) models. Typical problems, where such combinations arise, are Calibration of Models, Inverse Problems; (Robust) Structural Optimization (including Shape and Topologyoptimization); Design of Experiments

### Bemerkung

The course can be regarded as a continuation of „Introduction to Optimization“, however a visit of that course is not mandatory.

### Leistungsnachweis

1 written or oral exam (depending on the number of participants)  
„Introduction to Optimization“/ (50%)

1 written or oral exam (depending on the number of participants)  
„Optimization in Applications“/ (50%)

## Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**S. Hippler, D. Horch, S. Kirchmeyer, N. Leiner, F. Matthes, M. Peisker** Verant. SWS: 2

**Peisker**

Kurs

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 05.04.2019 - 05.07.2019

### Beschreibung

Unter dem Motto »Individuell 100 Wörter, insgesamt 100 Seiten, mindestens 100 Quellen zum Bauhaus« erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens in gemeinsamen Seminartreffen. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen, die bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit eine Rolle spielen. Darin enthalten sind:

- Kriterien und Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Recherche
- Literaturverwaltung
- Schreibprozess
- Textverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen

Unsere wöchentlichen Pflichttreffen werden ergänzt durch Workshops und Veranstaltungen. Begleitend nutzen wir den Moodle-Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten für Selbststudium und Aufgaben.

Ziel ist es, dass ihr über das Bauhaus.Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernt.

Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Careers Service](#). Fragen können [per Mail an Dana Horch](#) gerichtet werden.

### engl. Beschreibung

This course is an introduction to academic standards and techniques. The course will be held in German only.

### Leistungsnachweis

Anwesenheit bei allen Pflichtterminen. Bestehen der begleitenden Übungen und Abgabepflichten zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Endaufgabe: Präsentation.

Studierende können bis zu 3 LP erwerben oder das Modul fakultativ belegen.

## Bachelor

### 117110801 History and Theory of Building Types (Ba)

**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

**Beschreibung**

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

**119111501 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

**Beschreibung**

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

**Bemerkung**

empfohlen: parallele Belegung zum 5. Kernmodul "Wiecker Straße"

**119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)****I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

**Beschreibung**

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen

Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt\*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

#### Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,  
Fakultät Architektur und Urbanistik  
Vincent Hammel, Chorleiter  
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-  
Universität Weimar

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 [www.bauhaus-kolloquium.de](http://www.bauhaus-kolloquium.de)

zusätzliche Einschreibung via moodle

### 119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)

**J. Wolters**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

#### Beschreibung

##### Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

**Bemerkung**

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

**119113001 Architektur und Utopie 1900-1950****O. Treppe**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

**Beschreibung**

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellaer, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

**Leistungsnachweis**

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

**1714518 Geschichte des Städtebaus****A. Garkisch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

**Beschreibung**

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, das bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

**1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)****I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

**Beschreibung****Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

*The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.*

**Bemerkung****Vertiefung des beschriebenen Seminars:**

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

**Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

**319110012 Experimentelles Zeichenstudio****J. Gunstheimer, K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207

**Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

**Bemerkung**

Das Experimentelle Zeichenstudio ist offen für alle, die regelmäßig zeichnen wollen und richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann ein Fachkursschein ausgestellt werden.

### Leistungsnachweis

Fachkursschein

## 319110013 Gebrauchsanweisung // Manifest // Bekennerschreiben

### S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.04.2019 - 02.04.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 15.04.2019 - 15.04.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 16.04.2019 - 16.04.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 13.05.2019 - 13.05.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 14.05.2019 - 14.05.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 17.06.2019 - 17.06.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 18.06.2019 - 18.06.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 01.07.2019 - 01.07.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.07.2019 - 02.07.2019

### Beschreibung

„Wir werden Weimar in die Luft sprengen. Berlin ist der Ort .. da ..da! Es wird niemand und nichts geschont werden. Man erscheine in Massen!“

Aus einem dadaistischen Flugblatt, Februar 1919 (Nach eigenen Angaben hat Johannes Baader im Sommer 1919 hunderte Exemplare des Flugblatts in der Nationalversammlung in Weimar abgeworfen)

Wenn wir heute einen stechenden Blick in die Vergangenheit werfen — von unten auf die museale Oberfläche der Klassikerstadt schauen — dann könnte der Eindruck gewonnen werden, dass Weimar tatsächlich in die Luft gesprengt und als repräsentatives Museumsdorf mit Übernachtungs- und Snackmöglichkeiten wieder aufgebaut worden ist. Aber zum Glück gibt es noch die Bauhaus-Universität, die eine Perspektive nach vorn lebt und ermöglicht. Um von hier aus versiert nach vorn experimentieren zu können, diskutieren wir in diesem Fachmodul diverse, wortgewaltige, inspirierende Dokumente aus Kunst, Politik, Gestaltung und Architektur. Passend zum Bauhaus-Jahr und zu 100 Jahre Weimarer Republik wird ein Schwerpunkt auf den Avantgarden der 20er Jahre, sowie ihren Kommunikationsformen liegen; zeitgenössische Dokumente, Präsentationstechniken und künstlerische Strategien werden ebenso ihren Platz finden.

Individuelle Semesteraufgabe wird es sein, ein bis drei exemplarische Dokumente herauszugreifen und sie in höherer Auflage zu reproduzieren. Diese ausgewählten Dokumente werden gemeinsam zur Summaery angeboten, präsentiert, inszeniert und vorgestellt.

Die Produktion und Vervielfältigung wird in dem Labor für Risographie der Professur Kunst und sozialer Raum geschehen. Ein Workshop zur Vorlagenerstellung, Bildbearbeitung und Umsetzung am Risographen ist Teil des Fachmoduls. Zur Auflockerung werden wir bei unseren Treffen mehrere Übungen machen, in denen wir vorhandenes Text und Bildmaterial collagieren, montieren und experimentell vervielfältigen.

Stichwörter:

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Anarchismus, Bauhaus, Cut-up, Dadaismus, Die Vielen, Der Weg des Samurai, Die Kunst des Krieges, Einmaleins des guten Tons, Expressionismus, Faschismus, Feminismus, Futurismus, Homo sacer, Homo ludens, Identitäre Bewegung, IKEA, Konkrete Poesie, Kommunikationsguerilla,

Kommunismus, Konservative Revolution, Konstruktivismus, Konzeptkunst, Kosmismus, Kubismus, Lettrismus, Merz, Movimento internazionale per una Bauhaus immaginista, Neo-Luddismus, Novembergruppe, Occupy, Pegida, Populismus, Remix, Subversive Aktion, Suprematismus, Unsichtbares Komitee, Verismus, ...

### Bemerkung

Blockveranstaltung: Raum 202, Riso-Labor, VdV, Marienstr. 5

Montags, 15:00 – 21:00 Uhr und Dienstags, 10:00 – 15:00 Uhr

Block 1: 15.04.19 und 16.04.19

Block 2: 13.05.19 und 14.05.19

Block 3: 17.06.19 und 18.06.19

Block 4: 01.07.19 und 02.07.19

(aktive Teilnahme an der Summaery und diesbezüglichen Vorbereitungs- und Auftreffren. Termine werden bekannt gegeben).

Als Teil des Bauhaus-Semesters richtet sich der Kurs an alle Fakultäten.

Es wird einen Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben.

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von max. 20 Personen beschränkt.

**Interessierte sollten am 02.04.2018 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr zu einer Konsultation in den Raum 202, Riso-Labor, Marienstr. 5 kommen.** Es ist zudem auch möglich ein Motivations schreiben per E-mail an zu schicken.

[sebastian.helm@uni-weimar.de](mailto:sebastian.helm@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319120011 CIRQUE DU BAUHAUS - Immersives Musiktheater (Teil 2)

**M. Remann**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 18.04.2019

### Beschreibung

In Fortsetzung des im WS begonnenen Gemeinschaftsprojekts von Bauhaus-Universität und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar wird mit den Studierenden ein 360-Grad Gesamtkunstwerk gestaltet, das in freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist und beim FullDome Festival im Zeiss-Planetarium Jena im Mai 2019 uraufgeführt wird. Es werden einzelne Performance-Episoden, Live-Musik und ein verbindender dramaturgischer Rahmen des immersiven Musiktheaters entwickelt, bei dem weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte in einen Dialog mit dem historischen Bauhaus gesetzt werden. Die Episodenstruktur der Performance erlaubt es den Studierenden, bzw. Teams aus beiden Hochschulen, kurze, eigenständige Werke mit Elementen aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound Design, Live-Musik, Tanz, etc. zu produzieren. Neben der Realisierung von - im weitesten Sinne - immersiven Kompositionen

gehören internationales Veranstaltungsmanagement sowie die Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Die Form eines Musiktheaters ermöglicht es, die aus dem historischen Bauhaus führenden Linien fortzuschreiben und mit den zeitgenössischen Ausdrucksformen der Studierenden aus der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zu verbinden. Kooperationspartner und Aufführungsorte für das entstehende Bauhaus 100 Gesamtkunstwerk ist das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena. Es besteht der Anspruch, dass sich die Ergebnisse der Arbeit im Veranstaltungsreigen des Jubiläumsjahres 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt behaupten werden. Der Aufführungsort Planetarium mit der Charakteristik des „immersiven Musiktheaters“ bietet im Vergleich zu Kino, Opernhaus und Theater zwar ungeahnte Freiheiten, erfordert aber zugleich ein radikales szenografisches und dramaturgisches Umdenken. Die vom historischen Bauhaus bewirkte Neuausrichtung der Verhältnisse von Technik, Kunst und Ästhetik kann hier als modellhafte Referenz genannt werden. Hinzu kommt, dass die Beherrschung der 360-Grad Medientechnik im Planetarium mit erhöhtem technischen und Arbeitsaufwand verbunden ist. Für die Vermittlung erforderlicher Fachkenntnisse (z.B. AfterEffects für FullDome, Formen und Inhalte der 360-Grad-Mediengestaltung, FullDome Theater, Live-Performance im Planetarium) werden Gastdozenten und freie Künstler eingeladen.

### Bemerkung

Lehrende: Prof. Micky Remann, Liese Endler, Prof. Tiago de Oliveira Pinto (HfM), Gastdozenten

Ort: Steubenstr. 6 a, Haus D - Kinoraum 112

### Leistungsnachweis

Teilnahme am Plenum und aktive Mitwirkung an den umfassenden Aufgaben der CIRQUE DU BAUHAUS Produktion und Performance. (Öffentliche Vorstellungen am 22. und 26.05. Proben, weitere Termine und Blockveranstaltungen werden in der ersten Sitzung besprochen).

## 319120014 FREIES PROJEKT - Die Vermessung des Alltags

### F. Zeischegg

Projektmodul

Di, unger. Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 09.04.2019

### Beschreibung

...Auf dem Weg nach Weimar Gelmeroda, in das Neufert-Haus (Neufertbox), der Wirkungsstätte des Architekten Ernst Neufert (Bauhaus-Student und Mitarbeiter von Walter Gropius), Autor der Bauentwurfslehre (einem Referenzkatalog für Baunormen und Maßstandards)

Norm und Standard bestimmen ‚moderne‘ Wohn- und Lebensräume. Diese zu hinterfragen und anlässlich konkreter baulicher Gegebenheiten in Weimar zu aktualisieren, ist Inhalt einer künstlerischen Annäherung. Das Gehen im Stadtraum und das Aufsuchen authentischer Bauhausorte schaffen eine Verbindung von erworbenem Wissen und körperlicher Erfahrung. Dabei bestimmen die kritisch-reflexive Annäherung an verschiedenartige historisch wie politisch geprägte Denkräume die Inhalte der „kritischen Gedankengänge“ im Rahmen des Kongresses „Denkraum Bauhaus“ (27-29.2019). *Räume und Resonanzen* werden dabei im Sinne der ‚Spaziergangswissenschaften‘ von Lucius Burkhard (dem Gründer der Fakultät Kunst und Gestaltung der BUW) verhandelt.

Ausgehend von Phasen der intensiven Wahrnehmung und Erforschung sowie der Enträtselung ästhetischer, historischer und zeitgenössischer Botschaften, soll ein gestalterisch-experimenteller Prozess angebahnt werden. Ausgelotet werden dabei die Wechselwirkungen von Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Reflexionsprozessen. Der spielerische Umgang und die Experimentierfreude mit der bewegten Raumerfahrung sollen Architekturvermittlung und künstlerische Produktion miteinander verknüpfen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Menschen ein Zugang zu Architektur, Architekturgeschichte und deren Ausdrucksmöglichkeiten verschafft werden kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiv Gedachtes und Erdachtes sowie Lebensführung mit dem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden?

Konkretes Ziel des künstlerisch-reflexiven Prozesses ist die Gestaltung einer moderierten Wegeführung und -begleitung zum Neuferthaus und die Mitgestaltung der vor Ort geplanten Veranstaltung.\*

(\* Vermessung des Alltags – Künstlerisch-Architekturtheoretischer Dialog, Dr. Gernot Weckherlin und Künstlerin Francis Zeischegg mit Ausstellung im Koffer zu „Norm und Maß“.)

**Anmeldung nur per Email:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 09.04.2019, 9-14 Uhr, 14-tägig und in der Woche vom 27.-29.09.2019 sowie Termine nach Vereinbarung  
1. Treffen findet im Raum 102, Geschwister-Scholl-Str. 7 (VdV) statt.

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### **Leistungsnachweis**

**Projekt:** Entwicklung Konzept und Durchführung einer moderierten Wegeführung und Begleitung im Stadtraum Weimar zum Kongress "Denkraum Bauhaus" 27.-29.09.2019

### **319120022 I see you... Identitäten in den Räumen der Kunst – Anschluss-Projektmodul III**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, gerade Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 16.04.2019

#### **Beschreibung**

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht aktuell, besonders im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘, die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. In der direkten Begegnung mit zeitgenössischen Künstler\*innen, Kurator\*innen und Theoretiker\*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten, mit ihren Orten und Inspirationen, richten wir gemeinsam den Blick auf die Routinen und Rituale des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Dabei steht für die Teilnehmer\*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Antworten und Reaktionen im je individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozess im Mittelpunkt.

In 2 Etappen - jeweils im Sommersemester 2017 und 2018 - führten je 12 Studierende der Bauhaus Uni Weimar in Berlin, Weimar und der Region Ulm / Stuttgart mit insgesamt 18 Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen sowie Vermittler\*innen ein moderiertes Interview durch. Dabei sollten die Befragten sich zu ihren Prägungen, zu ihren Wegen und Umwegen und zu ihrer jeweiligen künstlerisch-gestalterisch-wissenschaftlichen Laufbahn äußern. In der direkten Begegnung mit diesen sehr verschiedenen Persönlichkeiten, ihren Arbeiten und ihren Orten, entstanden Gespräche, die auch Fragen nach der Entstehung von künstlerischer Identität und die Bedeutung von Kunst und ihrer Wirkung auf gesellschaftliche Prozesse thematisierten.

Im Anschluss an diese vorangegangenen Projektphasen wird im Sommersemester 2019 ein dritter und letzter Teil des Projekts „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ vertiefend angeboten. Im Bauhausjahr zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ der vom 26.-29. September 2019 an der BUW ausgerichtet wird, soll nun das gelungene Experiment einer dialogischen-künstlerischen Praxis im Sozialen Raum in einer Ausstellung im Hauptgebäude der Universität präsentiert werden. Die Ausstellung, sowie eine Videodokumentation und ggf. Publikation (bzw. Web-Präsentation) sollen dazu dienen, den dialogischen Prozess erlebbar zu machen. Die Studierenden der beiden Projektmodule 2017 und 2018 werden ihre künstlerischen Arbeiten zu diesem Anlass runden und die ambitionierte und kritische Performance „Wegsehen“, die im Sommer 2018 auf dem Jorge Semprun-Platz vor dem Atrium in Weimar (Topografie der Moderne) von der Projektgruppe erarbeitet und durchgeführt wurde, überarbeiten und filmisch dokumentieren, mit dem Ziel im Bauhausjahr auch die Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte des Platzes in Weimar und damit auch Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen.

Die Teilnahme am Projekt setzt die Teilnahme eines der voran gegangenen Projektmodule I und II voraus. Als Teil des Projekts wird eine mehrtägige Exkursion nach Berlin Ende April 2019 und Mitte Mai eine Tagesexkursion nach Leipzig angeboten, die für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

**Anmeldung nur per Email:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 16.04.2019, 09.00-16.00 Uhr, 14tägig und in der Woche vom 24.-29. September 2019 sowie Termine nach Vereinbarung

**Exkursion:** 3-4 Tage Berlin Ende April 2019 sowie 1 Tagesausflug nach Leipzig Mitte Mai 2019 (verbindlich nach Absprache mit den Teilnehmer\*innen).

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### **Voraussetzungen**

1 x Sem. Teilnahme am Projekt „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ SoSe 2017 / Sose 2018

#### **Leistungsnachweis**

**Projekt:** Konzeption und Präsentation (Ausstellung) zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ 27.-29.09.2019

### **319140005 Counter Cinema**

#### **J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 09.04.2019

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Screeningtermin, 17.06.2019 - 17.06.2019

#### **Beschreibung**

This class will focus on cinema as emancipatory and political practice. We will concentrate on so-called third and fourth cinemas, which have emerged as answer to colonial living conditions and social oppression in the decades following the 1960s. Third cinema was a movement for alternative modes of production and distribution and was mainly centered on Latin America during the sixties, later activating film-makers in Asia and Africa. For groups like Cine Liberación, film-making was a political tool of liberation; these groups understood aesthetic change as key to social change. Following Argentine filmmaker Fernando Solanas' text on third cinema, we will screen and discuss key films of third and fourth cinema. During recent decades, third cinema has developed styles questioning the modes of production, as well as the aesthetics and values of US and European auteur cinemas, focusing either on capitalist or individualist film-making practices. In accordance with this, we will discuss examples of Latin American film-making, as well as from African cinema, in recent decades. This will help us understand how political film-making can challenge dominant models of production and reception. Fourth cinema was and is a constant struggle for self-representation and a challenge to western models of narration, history, subjectivity and time. It can be understood as a way of re-working and challenging modes of representation and introduces new world images and cosmologies to cinematic representation.

Both notions – third and fourth cinema – must not be understood as hierarchised, but rather as historical counter-movements to first and second cinema. In Time Image, Gilles Deleuze writes about the minor cinema as developing new modes of storytelling and new images challenging the hegemonic production of western films. Minor cinema is a "small art" facilitating the emergence of new subjectivities, as well as new collectivities. According to Deleuze, modern political cinema, is a collectivity yet to be invented – by cinema. A people is not to be represented, but brought into existence by cinematic representation. In this context, 'minor' refers to new perceptions of the world. Minor cinema produces experimental aesthetics, as well as (collaborative) modes of production, asking for social change: Minor resists the major, the dominant or hegemonic modes of film-making.

We will discuss one film each week and read accompanying texts on film-making, film philosophy and decolonial movements. Short input film presentations are to be prepared by student teams. Besides discussion and presentations, we will have team work units and poster presentations.

### Leistungsnachweis

Written essay 12-15 pages. I offer the opportunity to pass the exam with a self-made short film or a similar audiovisual product framed by a written text building on the topics of the seminar or a video essay including a theoretical perspective on the topic. Each film will be discussed before its production with me and the scope of the work will be set individually based on the expected workload and theoretical depth.

## 319140007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)

### A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

### Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt\*innen, Künstler\*innen, Gestalter\*innen und Vermittler\*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen und Vermittler\*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

**Anmeldung per E-Mail:** [lak@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:lak@gestaltung.uni-weimar.de)

### Bemerkung

### Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

**Block:** 26.09.-29.09.2019

### Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

## 31914009 Encyclopedic Architecture II

### A. Brannys

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.04.2019 - 19.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.04.2019 - 25.04.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2019 - 26.04.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 27.04.2019 - 27.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.05.2019 - 02.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.05.2019 - 03.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.05.2019 - 04.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.05.2019 - 09.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.05.2019 - 10.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.05.2019 - 11.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2019 - 16.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.05.2019 - 17.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.05.2019 - 18.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 23.05.2019 - 23.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 24.05.2019 - 24.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.06.2019 - 13.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.06.2019 - 14.06.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2019 - 20.06.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.06.2019 - 27.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 28.06.2019 - 28.06.2019

### Beschreibung

Auf Grundlage der Lehrveranstaltung "Encyclopedic Architecture" aus dem vergangenen Semester, in der die zentralen Forschungsfragen nach den Gestaltungspotenzialen von enzyklopädischen Architekturen unter der Berücksichtigung eines erweiterten Raumbegriffes um digitale und kognitive Räume untersucht wurden, wird im nun aktuell angebotenen Seminar "Encyclopedic Architecture II" ein nächster Schritt hin zu eigenen, auch praktischen Entwürfen zum Forschungsbegriff angestrebt. Die entstehenden Beiträge sollen an der Summaery 2019 präsentiert werden. Als zweiter Seminarleiter konnte der Designer Konrad Angermüller, Alumni der Bauhaus-Universität, gewonnen werden. So sollen im Seminar die Übergänge von theoretischer Grundlage zu praktischer Anwendung mit den Studierenden erprobt und in einem eigens dafür entwickelten Präsentationsformat sichtbar gemacht werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung, ein Besuch der vorangegangenen Lehrveranstaltung ist nicht zwingend notwendig.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Forschungsseminar konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [w@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:w@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

Das Seminar wird als Blockseminar mit Kernzeiten im April und Mai, sowie zur Summaery 2019 angeboten, die genauen Angaben zu Zeit und Ort erfolgen nach der Anmeldung per Mail.

### Leistungsnachweis

Note: Vortrag, Ausstellungsbeitrag und schriftliche Dokumentation

Engagierte und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Diskussionen und Exkursionen, sowie die Präsentation eines eigenen Entwurfes zur Summaery 2019 sind Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

## 319140011 Fundamentals II: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

### J. Willmann

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 08.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.07.2019 - 08.07.2019

### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem Zweiten Weltkrieg bis hin zur digitalen Gegenwart. Hierzu entwickeln die Studierenden wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten Ansätze und Methoden kritisch verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Vorlesung konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [wl@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:w@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

### Leistungsnachweis

Note

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungseinheiten, das Mitwirken bei Diskussionen und kritischen Analysen sowie das Bestehen der abschließenden (schriftlichen) Prüfung.

## 319140012 Geschichte der Wahrnehmung

### S. Leyssen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 09.04.2019

### Beschreibung

The thesis that our perception has a history has long been one of Media Studies' central themes. In this seminar, we investigate this thesis of the historicity of perception anew by situating it in different places where human perception has been investigated. We explore different case studies in the history of perception research and its media: in physiology and psychology, but also in artistic research, architecture or design. For each case we analyse the experimental setting or research design, the material culture and the specific perceptual practices. In this way we investigate how the research contexts of perception changed and how also the perception that was investigated



became something very different. Through these different case studies, we examine what it could mean that our perception obtained a history.

The seminar will be offered in English. In the framework of the Bauhaus semester SoSe2019, this seminar is open for all faculties, and is explicitly welcoming students from Media Informatics, Art and Design, and Media Architecture that are interested in the history of perception.

Apart from regular presence, regular readings and participation in discussions, the prerequisites for this course are an interest to explore the intersection of theoretical and experimental knowledge, an investigative use of your senses, and an openness to encounter new perceptions.

### Leistungsnachweis

Regular presence, readings and participation in discussions; Presentation; Paper.

## 319140020 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, ab 26.04.2019

### Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der Partizipations- und Beteiligungsprozesse und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

**Anmeldung:** nur per Email: lak@gestaltung.uni-weimar.de

**Bemerkung**

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.09. und 28.09.

Ort: wird noch bekannt gegeben

Beginn: 26.04.2019

max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

**Leistungsnachweis**

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...), ... .

#### 417130008 Einführung in die Filmgeschichte 1

**S. Frisch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 08.04.2019

Do, wöch., 18:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, Tutorium Filmsichtung: Charlos Chillon und Julien Breunig, ab 11.04.2019

**Beschreibung**

Filme lernt man sehen, indem man die Geschichte des Films kennenlernt.

Wie kaum eine andere Kunstform ist die Filmgeschichte mit zahllosen anderen historischen Wirklichkeiten verbunden: die hohe Kapitalintensität des Films verbindet den Film mit der Wirtschaftsgeschichte, der Film als Massenunterhaltung verbindet ihn mit der Sozialgeschichte, der hohe technische Einsatz verbindet ihn mit einer Technikgeschichte usw. Filmgeschichte ist aber immer auch Stil- und Kunstgeschichte.

Das Seminar "Einführung in die Filmgeschichte" führt in die vielfältigen Gegenstände, Perspektiven und Methoden der Filmhistoriografie ein. Im Seminar werden die wichtigsten internationalen Strömungen und Schulen des Films vorgestellt und es wird der Versuch unternommen, ästhetische Bewegungen in ihrem Zusammenhang mit Zeitgeschichte und Technikgeschichte zu verstehen.

Das Seminar ist verbunden mit einer Filmreihe im Lichthaus-Kino Weimar (immer Montag, 14 h, Eintritt frei).

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls aus dem 1. Semester

**Leistungsnachweis**

Mitarbeit im Seminar, Teilnahme an den Filmsichtungen im Kino, (jeden Montag 14 h), Kurzreferat, Hausarbeit

#### 417130009 Einführung in die Filmgeschichte 2

**S. Frisch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 08.04.2019

**Beschreibung**

Filme lernt man sehen, indem man die Geschichte des Films kennenlernt.

Wie kaum eine andere Kunstform ist die Filmgeschichte mit zahllosen anderen historischen Wirklichkeiten verbunden: die hohe Kapitalintensität des Films verbindet den Film mit der Wirtschaftsgeschichte, der Film als Massenunterhaltung verbindet ihn mit der Sozialgeschichte, der hohe technische Einsatz verbindet ihn mit einer Technikgeschichte usw. Filmgeschichte ist aber immer auch Stil- und Kunstgeschichte.

Das Seminar "Einführung in die Filmgeschichte" führt in die vielfältigen Gegenstände, Perspektiven und Methoden der Filmhistoriografie ein. Im Seminar werden die wichtigsten internationalen Strömungen und Schulen des Films vorgestellt und es wird der Versuch unternommen, ästhetische Bewegungen in ihrem Zusammenhang mit Zeitgeschichte und Technikgeschichte zu verstehen.

Das Seminar ist verbunden mit einer Filmreihe im Lichthaus-Kino Weimar (immer Montag, 14 h, Eintritt frei).

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls aus dem 1. Semester

**Leistungsnachweis**

Mitarbeit im Seminar, Teilnahme an den Filmsichtungen im Kino, (jeden Montag 14 h), Kurzreferat, Hausarbeit

**419110003 Kulturtechniken des Wohnens****R. Ladewig**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 11.04.2019

**Beschreibung**

Walter Benjamin hat das Wohnen einmal als „Nachziehen einer Spur“ beschrieben, die „von Gewohnheiten gestiftet wurde“. Wenn diese Bestimmung auch auf die restlos, bis ins kleinste Detail dekorierten Interieurs des Fin de siècle und damit auf die spezifische Wohnkultur und den Stil eines bürgerlichen Subjekts gemünzt war, das Adolf Loos zur gleichen Zeit als „poor little rich man“ bezeichnete, so ist ein intrinsischer Zusammenhang zwischen Wohnen und Gewohnheiten auch jenseits der Epoche der bürgerlichen Wohnkultur nicht von der Hand zu weisen.

Wohnen ist in dieser Perspektive im Übergangsbereich von Körpertechniken und Kulturtechniken zu situieren und soll im Rahmen des Plenums anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen insbesondere aus den Feldern der Ethnologie und Anthropologie, der Architektur und des Designs untersucht werden. Neben der Frage nach dem Verhältnis von Mobilität und Immobilität des Wohnens geht es um die konkreten technischen bzw. architektonischen Elemente und kulturtechnischen Funktionen, die das Wohnen zum Wohnen machen.

**Leistungsnachweis**

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

**419110011 Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen.****J. Paulus, M. Weiland**

Veranst. SWS: 12

Projekt

### Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen. Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das

Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne.

Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit. Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke. Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert werden.

### Bemerkung

montags 9.15 - 16.45 und mittwochs, 17.00 - 18.30

Belvederer Allee 5, Raum 005

Beginn: Das Projekt-Auftakttreffen findet bereits am 05.04.2019, um 10.00 Uhr in der Belvederes Allee 5, Seminarraum 005 statt.

Kontakt/ Koordination: [robin.lindner@uni-weimar.de](mailto:robin.lindner@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Teilnahme Exkursion, 2 Essays (Lektüreseminar), 4 Aufgaben während des Semesters, Ergebnis Kleingruppenarbeit "utopische / dystopische Zukunftsentwürfe" als Teil einer Ausstellung

## 419110012 Waren – Werbung – Weimar. Konsumkultur um 1800

**J. Paulus**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 11.04.2019

### Beschreibung

Das zwischen 1786 und 1827 erscheinende „Journal des Luxus und der Moden“ gründete sich auf und erweiterte zugleich ein Netzwerk von Handel und Handwerk, von Politik und Verkehr, von Bildung und Wissenschaft, von Publizistik, Literatur und Kunst. Es sollte den Zeitgenossen, nach Wunsch der beiden Gründungsherausgeber, dem Verleger Friedrich Justus Bertuch und dem Künstler und Kunstpädagogen Georg Melchior Kraus, eine „Chronick von einem Hauptzweige des Wohllebens, und der angenehmen Sinnlichkeiten, mit allen ihren Modificationen“ liefern. Weitgespannt ist das Korrespondentennetzwerk: Aus Paris, London und Wien treffen Beiträge ein. Eine Art Markenzeichen bildet die spezifische Form der typographischen Gestaltung, und insbesondere der

Abbildungen, für die sich Georg Melchior Kraus auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützen kann, die zuvor in seiner Freien Zeichenschule ausgebildet wurden. Im Plenum wird der Schwerpunkt auf der Rekonstruktion jener wissens-, medien- und kulturhistorischen Zusammenhänge liegen, die sich im „Journal der Luxus und der Moden“ überschneiden. Diese Recherchen finden einerseits in Archiven in und um Weimar sowie andererseits in zwei gemeinsam mit Studierenden der Universitäten Halle und Jena veranstalteten Workshops statt, die der Vertiefung sowie der Präsentation der Ergebnisse des Projektmoduls dienen werden. Das Modul ist als ein Kooperationsprojekt mit der Klassik Stiftung Weimar, der Martin-Luther-Universität Halle und der Friedrich-Schiller-Universität Jena angelegt.

### Voraussetzungen

Anmeldung per E-Mail: [joerg.paulus@uni-weimar.de](mailto:joerg.paulus@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Hausarbeit

## 419140010 Prekäres Wohnen

### R. Ladewig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 10.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 12.06.2019 - 12.06.2019

### Beschreibung

Ergänzend zum Plenum, in dem die Kulturen des Wohnens im Übergang von Körper- und Kulturtechniken situiert und anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen untersucht werden, widmet sich dieses Seminar exemplarischen Kulturen und Orten, in denen Wohnen prekäre Formen annimmt und nicht im Sinne des „Menschenrechts der zweiten Generation“ (gemäß Artikel 16 der Europäischen Sozialcharta) verwirklicht wird. Zu den konkreten Untersuchungsgegenständen des Seminars werden damit „andere Orte des Wohnens“ und „Orte anderen Wohnens“: Institutionen wie Gefängnisse, Alten- und Pflegeheime, Obdachlosenunterkünfte, aber auch Flüchtlingslager oder -unterkünfte.

### Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

## 419140011 Wie zusammen wohnen?

### N. Franz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 09.04.2019

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 11.06.2019 - 11.06.2019

### Beschreibung

Ausgehend von der Frage – ‚comment vivre ensemble?‘ – mit der Roland Barthes seine berühmte erste Vorlesungsreihe am Collège de France überschrieb, sollen im Seminar Formen und Vorstellungen des Zusammenlebens sowohl als Aufgabe der Architektur als auch als Problem eines philosophischen Gemeinschaftsdiskurses untersucht werden. Beginnt Barthes seine Überlegungen auf dem Berg Athos, mit einem, auch für heutige Wohnende, leider unerfüllt bleibenden Versprechen der ‚Idiorrhythmie‘, so rücken auch im Verlauf des Semesters unterschiedliche Wohnformen, vom Kloster, über die Phalanstère bis zur Studenten-WG, als Versuche in den Blick, bestimmte Vorstellungen und Phantasmen des Zusammenlebens gestalterisch umzusetzen. Gerade im 20. Jahrhundert wird ‚Gemeinschaft‘ zu einem genauso umkämpften wie problematischen Schlüsselbegriff, der sich nicht nur in der Architektur des Bauhauses und dem sozial orientierten

Massenwohnungsbau der Weimarer Zeit, sondern auch in den dystopischen Exzessen des NS nachvollziehen lässt, wo er in den auf Ausschluss und Gewalt gegründeten Begriffen der Volksgemeinschaft und des Lagers kulminiert. Als Gegenposition zu der immer noch einflussreichen, an „Volk“ und „Werk“ orientierten Architekturphilosophie Heideggers soll das Seminar an Denkerinnen und Denker heranführen, die das Zusammen-Wohnen sowohl in architektonischer als auch philosophischer Sicht neu und anders bestimmen.

#### Voraussetzungen

Seminarteilnehmer/innen verfassen kurze Textreaktionen zu jeder Sitzung.

#### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat mit Verschriftlichung/Hausarbeit

### 419140012 Comic/Bande dessinée

#### M. Cuntz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, unger. Wo, 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 12.04.2019

#### Beschreibung

Anhand exemplarischer Beispiele und theoretischer Zugriffe soll ein Zugang zur Geschichte und Analyse des Comics, der Ästhetiken, Konstruktionsprinzipien, Formate dieses ebenso vielseitigen wie unterschätzten Mediums eröffnet werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei vor allem der frankobelgischen Bande Dessinée sowie dem amerikanischen Comic.

Schwerpunkte liegen etwa auf Fragen der Serialität, der medialen Formate, des Verhältnisses zwischen Bild und Text oder der Adaptation.

#### Voraussetzungen

Voranmeldung per Email: [michael.cuntz@uni-weimar.de](mailto:michael.cuntz@uni-weimar.de)

Interesse am Medium Comic/BD, Englisch- und/oder Französischkenntnisse

#### Leistungsnachweis

Sitzungsmoderation

### 419140013 Wissen durch Comics - Entwurf eines Leitfadens zum wissenschaftlichen Arbeiten

#### M. Biet

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, gerade Wo, 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 03.05.2019

#### Beschreibung

Anknüpfend an das zweite Seminar (M. Cuntz) dieses Studienmoduls werden in diesem Seminar einige Theorietexte über Sachcomics und Comicadaptationen gelesen sowie konkrete Sachcomic-Beispiele analysiert. Diese Theorien stellen den Ausgangspunkt für eine praktische Auseinandersetzung mit dem Comic dar. Das Seminar stellt sich der Herausforderung, das Büchlein „Lust am Lesen und Schreiben. Der etwas andere Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten“ – entstanden im Rahmen des Seminars "Schreiben" geleitet von Claudia Tittel im WS 18/19 – in ein Comic zu adaptieren. Es geht also darum, anhand der besprochenen Theorien ein Sachcomic zu konzeptualisieren, zu gestalten und zu realisieren. Dabei soll weniger die Fertigkeit des Zeichnens als das Konzeptualisieren einer Form im Zentrum stehen.

Affinität zum Zeichnen ist ein Plus, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme am Studienmodul.

#### Bemerkung

Die Veranstaltung findet jede 2. Woche freitags statt.

#### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Beteiligung an der Konzeption des Comics zum wissenschaftlichen Schreiben

### 419140015 Kulturtechniken der Organisation bei Aby Warburg

#### F. Winter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 11.04.2019

#### Beschreibung

Der Kulturwissenschaftler Aby Warburg (1866-1929) nutzte verschiedenste Organisations-, Sammlungs- und Archivierungstechniken sowohl im privaten wie im halbprivaten und öffentlichen Kontext. Viele dieser Kulturtechniken wurden in der von Warburg gegründeten ersten Hamburger Bibliothek für kulturwissenschaftliche Studien etabliert, der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg (K.B.W.), so zum Beispiel ein spezielles Bibliothekstagebuch, das Warburg gemeinsam mit seinen leitenden Angestellten Gertrude Bing und Fritz Saxl von 1926 bis 1929 führte. Sowohl das Bibliothekstagebuch der K.B.W. als auch die dort installierten räumlichen Infrastrukturen samt Rohrpost-System und Auditorium, sowie das seither als Schlagwort kursierende ‚Gesetz der guten Nachbarschaft‘ fordern ein spezifisch medienkulturwissenschaftliches Interesse an den Arbeitsmethoden Warburgs und seiner Bibliothek nachgerade heraus. In einem erweiterten Rahmen bietet die Beschäftigung mit der K.B.W. zudem Anlass, aktuelle Fragen der Archivierung über die Artefakte der ehemals vollzogenen Kulturtechniken (Tagebuch, Briefkopierbuch, Zettelkasten etc.) hinaus auf eine gegenwärtige Erinnerungskultur der 1933 nach London emigrierten Bibliothek Warburgs im heutigen Warburg-Haus in Hamburg zu erweitern. Ziel des Seminars ist es, die Palette an Organisations-, Sammlungs- und Archivierungstechniken Aby Warburgs und der K.B.W. mit Hilfe von grundlegender Literatur der Medienkulturwissenschaft und der Archivforschung zu erschließen und Perspektiven für einen Transfer dieser von Warburg angewandten Organisationstechniken auf andere Gegenstände und Felder zu eröffnen.

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Studienmoduls

### 419140016 Optische Medien Revisited

#### S. Leyssen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 10.04.2019

#### Beschreibung

In recent decades, scholars tried to look beyond vision in order to include other, long more excluded senses of sound, touch, smell, taste and synaesthesia in their account of media, science and society. This seminar explores new ways of studying optical media, for example by integrating the findings of studies on other senses and their media. We will work with selected objects from collections of nearby museums (e.g. Deutsches Optisches Museum in Jena), to reconstruct the mediality of historical perceptual practices. The central questions of this seminar are methodological: How to include material objects and sense experiences when studying media history? How can we work with these old optical devices to make them challenge our current-day understanding of media and perception? Against a background of readings from Media Archaeology, History of instruments, History of Science, Museum Studies, and the latest explorations in Historical Reconstructions, and Digital Exhibitions (e.g. 3D animations, or visualised databases), the participants will work on one object and design a new way of access to it.

The seminar will be offered in English. Several sessions will take place on location. In the framework of the Bauhaus semester SoSe2019, this seminar is open for all faculties, and is explicitly welcoming students from Media Informatics, Art and Design, and Media Architecture, interested in the history of perception, in methodological reflections, and in exploring a more material and sensory approach to media history.

### Leistungsnachweis

Regular presence, readings and participation in discussions; Presentation; Paper.

## 419140020 Gegen die Unveränderlichkeit. Bertolt Brechts "fröhliche Kritik" in Text, Schauspiel, Bild und Ton

**E. Krivanec**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 09.04.2019

### Beschreibung

Bertolt Brecht ist seit den großen Ehrungen anlässlich seines 100. Geburtstags 1998 von einem häufig missverstandenen, aber öffentlich präsenten und auch noch kontrovers diskutierten "Klassiker" zu einem im deutschsprachigen Raum fast gespenstisch Abwesenden geworden, zu einem Autor, dessen Stücke zwar noch im Repertoire einiger Stadt- und Staatstheater zu finden sind, auch da und dort als Schullektüre präsent sind, dessen weit verzweigtes und vielschichtiges, mit allen Medien und Ausdrucksformen experimentierendes Werk aber zunehmend zur Sache einzelner Kenner\_innen und Spezialist\_innen wurde.

Dass Brecht nicht seinem Klischee eines "Besserwissers und Moralisten" entspricht, ist selbst schon fast ein Gemeinplatz. Nicht nur deshalb lohnt die intensive Lektüre gerade derjenigen Texte Brechts, die als hyperdidaktisch und ideologisch verschrien sind, etwa seiner Lehrstücke, vor allem dann, wenn man zu verstehen versucht, wie Brecht mit diesen Stücken und seinen (Laien-)Schauspieler\_innen arbeiten wollte.

Brechts Arbeiten, gleich welches Medium sie gebrauchen, ob Theaterproduktion, Ballade, Einakter, Radiostück, Film, Gedicht, publizistischer Text, Tagebuchnotiz oder theoretische Abhandlung, sind immer DENKENDE Arbeiten, und zwar in Inhalt UND Form und es sind Arbeiten, die diesen Denkprozess bewusst ausstellen, an ihm teilhaben lassen wollen und ihn dem Publikum zur Fortsetzung anbieten.

Folgen wir diesem Denken quer durch alle künstlerischen Ausdrucksformen und Genres, so zeigt sich - wie Hans-Thies Lehmann es formuliert - eine "idée fixe", die das Werk durchzieht: "das Wasser, das fließt, die permanente Veränderung, der Wechsel der Dinge". Nichts was ist, muss so bleiben. Und diese Aussage birgt die Verantwortung für eine radikale und "fröhliche" Kritik an den herrschenden Verhältnissen, die immer auch einen Teil (strategischen) Einverständnisses in sich trägt. In Brechts Betonung eines permanenten Werdens und seinem Faible für instabile Subjektivitäten (inklusive sich selbst) liegt ein überraschendes Naheverhältnis zum Denken von Gilles Deleuze, das deren Kopplung in diesem Studienmodul angeregt hat.

### Leistungsnachweis

schriftliche Hausarbeit in einem der beiden SE des Moduls; verpflichtende Lektüre der Texte; Diskussion; Sitzungsmoderation bzw. mündliche Präsentation

## 419140021 Verlorene Repositorien: Die Archivierung von Emigration und Exil

**J. Paulus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 09.04.2019

Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, Besuch Weimarer Archive, 03.05.2019 - 03.05.2019

### Beschreibung

Emigration, was auch immer ihre Ursache sein mag, geht mit erzwungenen Brüchen der familiären, sozialen, religiösen und kulturellen Kontinuität und Überlieferung einher. Das Zurückgelassene verliert seinen Bezug, und im Exil, wenn es denn erreicht wird, lassen sich die verlorenen Zusammenhänge zumeist nur fragmentarisch und unter



vollkommen veränderten Bedingungen restituieren. Zwar können Flucht und Exil auch eine Art konservatorische Agency entfalten: So vergaß Alfred Döblin, der Verfasser des Romans „Berlin Alexanderplatz“, im Exil 1933 einen Karton mit Handschriften, der erst 1969 in der Lagerhalle einer Züricher Möbelspedition wiederentdeckt wurde. Aber auch in solchen Fällen bleibt eine Lücke und ein Bruch bestehen: die geretteten Dokumente waren ja für Jahrzehnte orts- und wirkungslos. Das Seminar versucht theoretisch und praktisch die Wege untergegangener und geretteter Archive zurückzuverfolgen und wieder begehbar zu machen. Im Zentrum stehen die Flucht- und Migrationsbewegungen des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Studienmoduls

## 419140023 Minor Documentary Cinema

**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2019

### Beschreibung

The seminar "Documentary Minor Cinemas" is closely connected to the other seminar in the unit Minor Cinemas. It focuses on independent documentary film-making as counter-practice or minor cinema (cf. the seminar description of "counter cinema"). Two thirds of the class will be in the form of an excursion to the independent documentary film festival Freiburger Film Forum, May 28th–June 2nd <https://www.freiburger-filmforum.de/>

During the festival, we will attend the screenings together and participate in master classes, as well as in public discussion with film-makers. In preparation for the excursion, we will read and discuss key texts on documentary and ethnographic film-making.

Please make sure you can participate in the excursion to the film festival at least for 80 % of the time before you choose this class. Travelling costs and festival tickets will be covered by the Faculty's excursion funding. Additionally, there is the possibility of help with accommodation since the festival offers private accommodation with local students. An alternative will be a shared youth hostel room or Airbnb rooms, which we will organize together.

### Bemerkung

Study trip / excursion: May 28 - Jun 2nd

### Leistungsnachweis

Written essay 12-15 pages. I offer the opportunity to pass the exam with a self-made short film or a similar audiovisual product framed by a written text building on the topics of the seminar or a video essay including a theoretical perspective on the topic. Each film will be discussed before its production with me and the scope of the work will be set individually based on the expected workload and theoretical depth.

## 419140024 „Irgendwann habe ich beschlossen, dass alles fremd ist und alles neu ist, und alles ist unentdeckt“ – Eine Exkursion auf die Schwäbische Alb, eine Übung, eine Ausstellung

**S. Frisch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 09.04.2019

Sa, Einzel, 13:00 - 18:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 11.05.2019 - 11.05.2019

### Beschreibung

Eine interdisziplinäre Veranstaltung der Fakultät Medien (Simon Frisch) der Fakultät Kunst und Gestaltung (Nathalie Singer/ Astrid Drechsler) und der Universität Hildesheim (Stefan Krankenhagen).

Der erste Termin des Kurses findet statt am 09. April um 15.15 h in der Steubenstraße 8, Limona im Glaskasten oben auf dem Dach. Bitte seien Sie pünktlich!

Alle Einzelheiten werden wir am ersten Termin, besprechen.

Verbunden mit dem Seminar ist erstens ein Achtsamkeitskurs, der ab dem 09.04. jeden Dienstag von 15.00 h bis 16.45 h in der Steubenstraße 8 (Glaskasten der Limona) stattfinden wird.

Verbunden mit dem Seminar ist zweitens eine Exkursion ins Bergcafe Reusten (<http://www.bergcafe-reusten.de/> und <http://www.sueddeutscher-kunstverein.de/>), vom 07.-15.06.2019 nach Reusten.

In den Künsten und Medien gibt es zwischen John Ruskin, Peter Handke eine Sehnsucht nach der unschuldigen Beschreibung und Inszenierung natürlicher Gegebenheiten. Während der Maler Ruskin dafür im 19. Jahrhundert die Utopie des innocent eye entwarf, durch die das Subjekt jenseits kultureller Prägungen ‚einfach nur‘ wahrnehmen könne, behauptet der Schriftsteller Handke den immer neuen Blick auf die immer alte Welt: „Irgendwann habe ich beschlossen, dass alles fremd ist und alles neu ist, und alles ist unentdeckt.“ Die Exkursion begibt sich auf die praktische Erkundung des innocent eye in den Künsten der medialen Gegenwart. Dafür ist eine doppelte Entfernung nötig: weg aus den Städten und weg aus der Kunstwelt. Möglich sind unterschiedliche Modi des Schreibens, des Aufnehmens und Sendens.

Das Bergcafé Reusten erfüllt diese Bedingungen auf besondere Weise. Westlich von Tübingen auf der Schwäbischen Alb gelegen, wird es seit Sommer 2017 von dem Hildesheimer Künstler Daniel Schürer als Gaststätte, Ausstellungsraum und sozialem Ort betrieben. Schürer selbst ist ein künstlerischer Kurator und unterhält Räume in Brüssel, Hildesheim, Porto und der Isle of Skye mit einem im besten Sinne unschuldigen Blick auf die Objekte und die Kunstwelt. Sein Süddeutscher Kunstverein in Reusten wird der Exkursion als Ausstellungsort dienen.

Ein Teil der Kosten der Exkursion wird gefördert.

#### Leistungsnachweis

Mitarbeit im Seminar (kleine Aufgaben), Hausarbeit bzw. Arbeit zur Abschlusspräsentation an der summaery.

### 419140032 Das Geschäft mit Tradition und Vergangenheit: Bereicherung durch Anreicherung

**M. Cuntz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 10.04.2019

#### Beschreibung

Die Soziologen Luc Boltanski und Arnaud Esquerre haben in ihrer jüngst vorlegten Studie zum "Enrichissement" eine neue Entwicklung in der Warenökonomie diagnostiziert. Demnach erfolgt Wertschöpfung in immer größerem Umfang durch die Aufwertung von Gütern die mit Vergangenheit oder Tradition angereichert sind oder werden. Diese Kapitalisierung von Vergangenheit stellt nicht nur eine Transformation in der Herstellung von Luxusobjekten dar: Sie markiert auch die zunehmende Kapitalisierung nicht nur von mobilen Objekten, insbesondere auch Kunstwerken als bevorzugter Kapitalanlage, sondern von Immobilien - womit nicht nur Häuser gemeint sind, sondern auch Städte oder ganze Regionen. Damit stellt sich auch die Frage wer überhaupt Zugang, Wohnrecht, etc. an diesen privilegierten Orten und zu diesen privilegierten Objekten hat. Das Seminar will den verschiedenen Aspekten dieser neuen (?) Ökonomie des Alten nachgehen und konkrete Beispiele sammeln und diskutieren.

#### Voraussetzungen

Voranmeldung per Email: [michael.cuntz@uni-weimar.de](mailto:michael.cuntz@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Sitzungsmoderation, Recherchebereitschaft

### 4446635 Einführung in die Mediengeschichte

**J. Paulus**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 10.04.2019

**Beschreibung**

Die Besonderheit von Mediengeschichte ist, dass sie einen Gegenstand untersucht (nämlich Medien), der an seiner eigenen Historiographie beteiligt ist. Keine Mediengeschichte ohne Medien der Mediengeschichte. Im vorliegenden Fall bedient sich die Mediengeschichte des Formats der Vorlesung, einer Institution, die Friedrich Nietzsche als den Motor der „Bildungsmaschine der Universität“ beschrieben hat. Im Sinne der oben getroffenen Vorbemerkung hat die Vorlesung das Ziel, diese Bildungsmaschine einerseits am Laufen zu halten und gleichzeitig darüber nachzudenken, was die Voraussetzungen ihres Funktionierens und die dafür benötigten lebendigen und nichtlebendigen Akteure sind – auch mit Blick auf alternative Ansätze, wie sie zum Beispiel im Bauhaus entwickelt wurden. Durchgängig wird es somit also sowohl um die Geschichte spezifischer Medien gehen als auch um die Bedingungen und Methoden ihrer Geschichtsschreibung.

**Leistungsnachweis**

Klausur

**5. Kernmodul: Wiecker Straße (Ba)****V. Beckerath, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

**Beschreibung**

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

**Bemerkung**

empfohlen: Übung Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)

**Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten****S. Hippler, D. Horch, S. Kirchmeyer, N. Leiner, F. Matthes, M. Peisker** Veranst. SWS: 2

Kurs

Kurs

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 05.04.2019 - 05.07.2019

**Beschreibung**

Unter dem Motto »Individuell 100 Wörter, insgesamt 100 Seiten, mindestens 100 Quellen zum Bauhaus« erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens in gemeinsamen Seminartreffen. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen, die bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit eine Rolle spielen. Darin enthalten sind:

- Kriterien und Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Recherche
- Literaturverwaltung
- Schreibprozess
- Textverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen

Unsere wöchentlichen Pflichttreffen werden ergänzt durch Workshops und Veranstaltungen. Begleitend nutzen wir den Moodle-Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten für Selbststudium und Aufgaben.

Ziel ist es, dass ihr über das Bauhaus.Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernt.

Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Careers Service](#). Fragen können [per Mail an Dana Horch](#) gerichtet werden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

This course is an introduction to academic standards and techniques. The course will be held in German only.

#### Leistungsnachweis

Anwesenheit bei allen Pflichttermin. Bestehen der begleitenden Übungen und Abgabepflichten zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Endaufgabe: Präsentation.

Studierende können bis zu 3 LP erwerben oder das Modul fakultativ belegen.

### Draußen sein, nach -Innen gucken – Ringvorlesung Bauhaus & Gender

#### J. Bee

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 12:00 - 14:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, Der Vortrag von Frau Foidl fällt leider aus und wird nachgeholt. Neuer Termin: 13.06. von 11:30 bis 13:00 Uhr im Kinoraum 112, Steubenstraße 6a. , 23.04.2019 - 23.04.2019

#### Beschreibung

Die Ringvorlesung nimmt verschiedene Relationen zwischen Bauhaus und Gender in den Blick. Quer zu den verschiedenen Disziplinen an der Bauhaus-Universität werden Ansätze vertreten, Bauhaus und Geschlecht verknüpfend, praktisch und theoretisch zu denken. Über zwei Semester hinweg werden in Form von Vorträgen und Workshops sowohl lokale als auch überregionale Initiativen und Projekte von Ingenieur\_innen, Gestalter\_innen, Medienwissenschaftler\_innen und Künstler\_innen im Bereich Geschlecht in Kunst und Wissenschaft zur Diskussion eingeladen.

Innen und außen heißt dabei, unsere eigenen Perspektiven zu reflektieren, historisch und aktuell: Wie wird Gender in Wissenschaft und Kunst diskutiert, welche Bedeutung hat Geschlechterforschung heute, welche Diskussionsfelder eröffnet sie? Verbunden mit dem Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 ist es ein besonderes Anliegen sowohl voraus- als auch zurückzublicken und zu diskutieren, welche gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen es am frühen Bauhaus gab, wie Frauen am Bauhaus eingebunden oder exkludiert wurden und welche Auswirkungen die Auflösung von Kunst und Handwerk auf die Geschlechterrollen am Bauhaus hatte. Und wie ist es heute – wie haben sich die Geschlechterverhältnisse und -rollen im Wissenschaftssystem und in der Kunst entwickelt? Welche Perspektiven und Schlussfolgerungen ergeben sich für die Zukunft? Wie geht das Wissenschaftssystem mit Geschlecht und Geschlechtervielfalt um? Welche Zukunftskonzepte entwickelt die Bauhaus-Universität Weimar?

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

14. Mai 2019, 16.00-19.00 Uhr (2 Std. Rundgang + anschließendes Gespräch)

Startpunkt: Stufen vor dem DNT

Vortragende:

Dr. Ulrike Müller // Weimar

**Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 13. Mai 2019 unter [gleichstellungsbuero@uni-weimar.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-weimar.de) erforderlich!**

**Es können max. 25 Personen teilnehmen.**

Titel des Vortrags:

„Vor uns lag ein riesiges Experimentierfeld“ (Gunta Stölzl)

Stadtspaziergang auf den Spuren der Bauhausfrauen und des Bauhauses in Weimar mit Dr. Ulrike Müller (Kulturwissenschaftlerin, Autorin des Buches "Bauhausfrauen")

Kurzbeschreibung:

Ob Marianne Brandt, Gunta Stölzl, Lou Scheper, Dörte Helm oder Julia Feininger ...

Die Bauhausfrauen haben in Weimar eine ganze Reihe von Spuren hinterlassen, so dass wir uns heute auf die Suche nach ihnen begeben können. Wo haben sie gelernt, gefeiert, gejobbt und wo waren ihre Werkstätten? Und wie waren die Frauen damals? Anders als heute?

----

Zeit und Ort des Vortrags:

21. Mai 2019, 11.00-12.30 Uhr

IKKM-Lounge

Vortragende:

Prof. Dr. Petra Lucht // TU Berlin

Titel des Vortrags:

Geschlechterpolitiken der Artefakte und des Wissens - Fallbeispiele der Geschlechterstudien in MINT und Planung aus Forschung und Lehre

Kurzbeschreibung

Der Vortrag widmet sich einer Einführung in die Geschlechterstudien in MINT und Planung anhand von prominenten Fallbeispielen aus der Forschung. Außerdem werden Abschlussarbeiten aus dem bundesweit einmaligen Studienprogramm „Gender Pro MINT“ der TU Berlin vorgestellt. Hierbei handelt es sich um Studienprojekte und Qualifikationsarbeiten in MINT und Planung, die um Perspektiven der Geschlechterforschung erweitert wurden. Diese Erweiterungen zeigen auf wie Geschlechterstudien in Forschung und Lehre zu Fachkulturen, Wissen und Artefakten in MINT und Planung systematisch integriert werden können.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

4. Juni 2019

IKKM-Lounge

Vortragende:

Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland und Margarita Garcia

Titel des Vortrags:

Feminist Food Landscapes and Kitchen Countercultures

Kurzbeschreibung (Seminarbeschreibung!):

This intensive seminar will examine contemporary feminist food production and art practices and kitchen counterculture in the context of alternative discourses and revolutionary movements. As food production, preparation, and consumption has become a subject of increasing academic focus due to its broad connections to culture, ecology and the environment, it has also been utilized within the arts to address topics as diverse as militarism, sustainability, environmental justice, cultural renewal and racism within the broader context of what could be termed ecofeminism.

We plan to explore the connections formed between these themes and issues surrounding food production, preparation, and consumption as critiqued, affirmed or challenged by artistic practice, and to explore links to the origins and theoretical background of food related cultural processes.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

Vortragende: Susanne Foidl // Filmuniversität Babelsberg **13.06.2019 von 11:30 bis 13:00 Uhr im Kinoraum 112, Steubenstraße 6a.**

Titel des Vortrags: Editing Gender – Geschlechterkonstruktion in der Filmmontage

Kurzbeschreibung: Am Anfang gibt es keinen Film als Ganzes, es existieren lediglich viele Stunden, gedrehten Materials und erst in der Montage entsteht die Struktur, die Erzählung, der Sinn. Montage zeigt und lässt doch das Meiste weg. Montage ist Auswahl und Anordnung. Im Montageprozess werden viele Entscheidungen getroffen, Einstellungen bewertet, Zusammenhänge beurteilt. Wenn wir urteilen, dann urteilen wir als Teil einer Gesellschaft sagte Hannah Arendt. Inwiefern zeigt sich das in einer Filmkonstruktion? Welche Figuren im Film fühlen sich stark, welche schwach? Wer ist gewalttätig, wer harmoniebedürftig? Welcher Figur schreibt die Montage welche Eigenschaften zu und wie ist diese Zuschreibung gestaltet? Welchen Einfluss haben Auswahl und Anordnung auf die Geschlechterkonstruktion und was passiert, wenn wir diese Anordnung verändern? De- und Remontagen von Filmszenen veranschaulichen wie einfach es doch ist, mit filmischen Mitteln stereotype Darstellung von Geschlecht herzustellen, fortzuschreiben oder auch aufzulösen.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

17. Juni 2019, 12.00–14.00 Uhr

IKKM-Lounge, Universitätsbibliothek Weimar

Vortragende:

Prof. Dr. Sabine Hess // Göttingen

Titel des Vortrags:

n.n.

Kurzbeschreibung:

n.n.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

18. Juni 2019, 14.00 Uhr

Eingang Historischer Friedhof

Vortragende:

Anna Wegracht

Titel des Vortrags:

Wege nach Queertopia. Gehen, wie wir leben wollen – ein Hörspaziergang von Anna Wegracht.

Kurzbeschreibung:

Die Idee von einer besseren Welt beschäftigt uns schon lange. Doch sind viele Utopien von Männern für Männer geschrieben, verstaubte Rollenbilder inklusive. Dem entgegen stehen feministische und queere Utopien wie das kontrosexuelle Manifest. Wir wollen uns auf die Spuren solcher Utopien begeben und so gemeinsam Wege nach Queertopia erkunden.

Bitte nach Möglichkeit Smartphone und eigene Kopfhörer mitbringen. Die Audio-Datei (45 MB) wird vor Ort via Download-ode heruntergeladen. Dazu ist ein ausreichendes mobiles Datenvolumen erforderlich.

Die Teilnahme am Hörspaziergang ist nach vorheriger Anmeldung per Mail möglich (Christiane.Lewe@uni-weimar.de).

Die Ringvorlesung wird vom Gleichstellungsbüro der Bauhaus-Universität Weimar mit Unterstützung des Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung (TKG) organisiert.

### **Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker**

**S. Frisch**

Seminar

Veranst. SWS:

4

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 11.04.2019

#### **Beschreibung**

Das Modul führt ein in die Praxis der medienwissenschaftlichen Theoriebildung. Daher erlernen wir vor allem Arbeitsweisen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, dessen Praxis im Wesentlichen im Lesen und Schreiben besteht. Voraussetzung für geisteswissenschaftliches Arbeiten ist die Herausbildung theorieorientierter Wahrnehmungen und Fragestellungen.

Durch das Seminar führen uns daher Fragen wie: Was ist eine medienwissenschaftliche Fragestellung? Wie finde ich einen Gegenstand, und wie profilieren sich mein Interesse zu einer Forschungsfrage? Wie gelange ich in den Prozess des Schreibens? Wie erarbeite und baue ich meinen Text, und woraus baue ich ihn? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Und überhaupt: Wie schreibe ich?

Wir üben dabei medienwissenschaftliche Perspektiven ein anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreibübungen, Wahrnehmungsübungen, lernen den Umgang mit Texten, Weisen der Lektüre und eröffnen den Zugang zum Verständnis auch komplizierter Texte.

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen auch an Wochenendterminen.

#### Voraussetzungen

Interesse an Theoriebildung, Analyse, Reflexion und Diskussion

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferate, Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

### Gegen die Meinung. Einführung in die Philosophie von Gilles Deleuze

#### M. Schönher

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 09.04.2019

#### Beschreibung

Das Seminar dient der Einführung in die Philosophie von Gilles Deleuze. Wir verschaffen uns einen Überblick über sein Leben und Werk, anschließend besprechen wir einzelne Ausschnitte aus seinen Büchern, kürzere Texte und Gespräche. Die Auswahl konzentriert sich auf die dritte Schaffensperiode von Deleuze, die sich vom Ende der 1970er-Jahre bis zum Tod 1995 erstreckt. Das zentrale Problem dieser Periode lässt sich in den Fragen zusammenfassen: Wie ist es überhaupt möglich, sich aus der Beschränkung durch die Regime der Meinung, die unsere Denk- und Existenzweisen gestalten und unser Erleben prägen, zu befreien? Wie ist es unter den herrschenden gesellschaftspolitischen und ökonomischen Voraussetzungen möglich, in der Kunst, der Philosophie oder der Wissenschaft etwas Neues hervorzubringen, das sich der Unterwerfung unter die umfassende Organisation der Meinung entzieht? Mit Blick auf diese Fragen folgen wir der Entwicklung des Denkens von Deleuze ausgehend von dem entscheidenden Einschnitt, den die reaktionäre oder konformistische Wende, mit der die Zeit des Mai 1968 in Frankreich nach einem Jahrzehnt zu Ende geht, markiert. Einen wichtigen Faktor dieser Umgestaltung der Gesellschaft sieht Deleuze in der neuen Bedeutung, die dem Marketing zukommt: Es führt unter anderem zu einer tiefgreifenden Veränderung der Medienlandschaft und beeinflusst die öffentliche Auseinandersetzung mit Philosophie und Kunst maßgeblich. Das Seminar eignet sich zur Vorbereitung auf die Lektüre der beiden Bände zum Kino, 1983 beziehungsweise 1985 erschienen, denen Deleuze die Unterscheidung zwischen dem gewöhnlichen Erleben und der ganz besonderen Art der Erfahrung, zu der nur die Filme des Kinos führen, zugrunde legt.

#### Bemerkung

Lehrperson: Dr. Mathias Schönher

#### Leistungsnachweis

schriftliche Hausarbeit in einem der beiden SE des Moduls; verpflichtende Lektüre der Texte; Diskussion; Sitzungsmoderation bzw. mündliche Präsentation

### Praxis und Handwerk der Theorie: Textanalyse, Schreibpraxis

#### S. Frisch

Veranst. SWS: 2

**Seminar**

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 12.04.2019

**Beschreibung**

Das Seminar führt ein in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere in das Handwerk der Theoriebildung. Theoretische Praxis ist im Wesentlichen Lesen und Schreiben. Voraussetzung für geisteswissenschaftliches Arbeiten ist die Herausbildung theorieorientierter Wahrnehmungen und Fragestellungen.

Durch das Seminar führen uns Fragen wie: Was ist eine künstlerische, was ist eine theoretische Fragestellung? Wie finde ich einen Gegenstand, eine Perspektive, und wie profilieren ich mein Interesse zu einer Forschungsfrage? Wie gelange ich zur Praxis? – in den Prozess des Schreibens, des Aufnehmens, des Zeichnens? Wie erarbeite und baue ich meine Arbeit, und woraus baue ich sie? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Wie schreibe ich?

Wir üben dabei medienwissenschaftliche Perspektiven ein anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreibübungen, Wahrnehmungsübungen, lernen den Umgang mit Texten, lernen Weisen der Lektüre kennen und eröffnen den Zugang zum Verständnis auch komplizierter Texte.

Das Seminar ist kombinierbar mit den Veranstaltungen:

"Übersetzen" von Michael Cuntz (siehe Beschreibung)

oder mit dem Seminar:

„Irgendwann habe ich beschlossen, dass alles fremd ist und alles neu ist, und alles ist unentdeckt“ – Eine Exkursion auf die schwäbische Alb, eine Übung, eine Ausstellung "

Eine interdisziplinäre Veranstaltung mit Studierenden der Kunst und Gestaltung und mit Studierenden der Universität Hildesheim (Zugangsbeschränkung! Siehe Beschreibung).

**Leistungsnachweis**

Mitarbeit im Seminar (kleine Aufgaben), Hausarbeit bzw. Arbeit zur Abschlusspräsentation an der summaery.

**Master****119120401 Bauhaus Orbits II**

**B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

**Beschreibung**

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstattefahrung erwartet.



Weitere Informationen: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de).

More information: [www.bauhausorbits.de](http://www.bauhausorbits.de)

#### Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold [sabine.zierold@uni-weimar.de](mailto:sabine.zierold@uni-weimar.de), Professur Darstellungsmethodik.

### 119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

**A. Kästner, U. Yener**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

#### Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

#### Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

### 119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

**A. Kästner, U. Yener**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

**Beschreibung**

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

**Bemerkung**

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

**119121202 Das Bild der Stadt. Theorie und Praxis der Stadtfotografie****S. Rudder, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 R 219, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 10.07.2019 - 10.07.2019

**Beschreibung**

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der Stadtfotografie mit städtebaulichen und kulturwissenschaftlichen Blicken auf die Stadt und ihre Abbildung in der Fotografie. So wie die fotografierte Stadt stets eine Interpretation der Stadt enthält, so kann auch das Foto selbst Gegenstand von Interpretation sein. Die Wechselwirkung von Fotografie und Interpretation, von eigener Praxis und theoretischer Betrachtung soll im Zentrum des interdisziplinär ausgerichteten Seminars stehen.

Trotz der Homogenisierungstendenzen globalisierender Prozesse besitzen Städte weiterhin ihre zugeschriebenen Identitäten, die von gemütlicher Kaffeehauskultur (Wien) über emphatisch betonten Hotspot der Kreativszene (Berlin) bis durch Lärm und Dreck bestimmte Straßenkultur (Kolkata) reichen können, die nicht zuletzt sich auch im Bild wiederfinden. Zwar stehen diese Stereotypen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag sowie der individuellen Wahrnehmung, dennoch bestimmen sie zu einem gewissen Grad die Imaginationen von Stadt. So werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, instrumentalisiert oder bewusst konterkariert und formen visuelle Habitualisierungen (und Erwartungshaltungen) in der bildlichen Darstellung des Stadtraums.

**Bemerkung**

In dieser Lehrveranstaltung werden die fotografischen „Bildlichkeiten“ der Stadt in den Blick genommen. Dies beinhaltet zum einen die theoriebasierte Annäherung an das Bild des städtischen Raums, die Diskussion ausgewählter Beispiele der Mediatisierung von Stadt und zum anderen die eigene fotografische

Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. Es wird somit auch erkundet, wie „Stadt“ individuell erfahrbar gemacht werden kann.

Die Beschäftigung mit Stadtfotografie ermöglicht einen neuen Blick auf die Stadt, auf ihre ästhetischen wie sozialen Phänomene, auf ihre räumlichen wie atmosphärischen Qualitäten, die durch die fotografische Fassung oft erst sichtbar werden.

**119121401 Der Bauhausturm****R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, + Belvederer Allee 1a R 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 23.05.2019 - 23.05.2019  
 Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

## Beschreibung

### Eine vertikale Architektur:

Der Turm des Feuers ist eine Skulptur des Bauhaus-Lehrers Johannes Itten aus dem Jahr 1920. Er vereint Architektur, Skulptur, Musik als auch Gestaltung und steht symbolhaft für die Idee des Bauhauses - der Einheit aller künstlerischen Disziplinen. Knapp 100 Jahre nach Itten's Turm des Feuers wird im Bauhausjahr ein neuer Bauhausturm auf dem Campus der Universität entstehen und ein als vertikales Element ein Merkzeichen setzen. Er stellt eine Verknüpfung zwischen gestaltgebender Konstruktion und inhaltlicher Funktion dar und soll nicht nur als statisches Bauwerk wirken. Deshalb wird im Entwurfsprozess der Herausarbeitung und Definition einer Funktion für diesen Turm ein hoher Stellenwert beigemessen.

Beispielhafte Ansatzmöglichkeiten sind:

- die Akustik („Turm des Klangs“ - Emission von Schall- und Tonstrukturen)
- die Optik („Turm des Lichts“ - Lichtinstallation)
- das Klima („Turm des Windes“ - siehe „Tower of Winds“ von Toyo Ito)
- die Ökologie („Turm der Luft“ - siehe „smog free tower“ von Stuij Roosegaarde)
- die Materialforschung („Turm des Kreislaufs“ - Upcycling von bereits bestehenden Tiefziehelementen als Konstruktions- bzw. Fassadenelemente).

### Ablauf:

Die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema erstreckt sich von der Entwicklung eines Entwurfskonzepts über die Detaillierung und Beschaffung der Materialien bis zur gemeinsamen Realisierung des Turmbauwerks. Die Entwürfe werden in mehreren Rundgängen erörtert und bis zur umsetzungsfähigen Detailtiefe gemeinsam bearbeitet. In der Konzeptphase untersuchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer in unterschiedliche Funktionsaspekte und bewerten diese in anhand verschiedener Parameter wie Umsetzbarkeit, Angemessenheit, Ästhetik und Angemessenheit. Diese Bewertung führt zur Auswahl eines Konzepts zur vertieften Bearbeitung in der Gruppe. Anschließend erfolgt die Detaillierung, Vorfabrikation und Errichtung des Bauwerks.

### Anforderungen:

Die Projektteilnehmer erarbeiten selbstständig ein Konzept für ein vertikales Bauwerk mit einer Höhe von bis zu 7 Metern und definieren eine spezielle Funktion für selbiges. Der Turm muss einerseits die selbst gewählte, eventuell komplexe Funktion erfüllen können und andererseits so simpel konstruiert sein, um von der Gruppe realisiert zu werden. Ziel ist die Planung, Detaillierung und Errichtung innerhalb des Sommersemesters 2019.

### Voraussetzungen:

Zulassung zum Masterstudium

### Leistungsnachweis:

Projektmodul: „Der Bauhausturm“ (12 ECTS)

Begleitseminar: „Licht und Raum“ (6 ECTS - Experimentelle Werkstätten Architektur)

Bauseminar: „Turmbau zu Babel“ (6 ECTS - Testat)

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Für alle Teilnehmer am Projektmodul "Der Bauhausturm" ist das "Bauseminar" verpflichtend!

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester

### Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

**119121501 Wiecker Straße****V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.07.2019 - 04.07.2019

**Beschreibung**

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwürfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

**Bemerkung**

Zugehörig: Seminar Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

**119121502 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

**Beschreibung**

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

**119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.****I. Weizman**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019  
 Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

### Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt\*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

### Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,  
 Fakultät Architektur und Urbanistik  
 Vincent Hammel, Chorleiter  
 Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-Universität Weimar

### Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 [www.bauhaus-kolloquium.de](http://www.bauhaus-kolloquium.de)

zusätzliche Einschreibung via moodle

## 119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?

### M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

### Beschreibung

#### Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

#### Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

### 119123003 TIRANA. Architecture as political actor

**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

#### Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

*Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.*

*The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.*

#### Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

### 119123004 Architektur und Utopie 1900-1950 (Seminar)

**O. Treppe**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

**Beschreibung**

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

**Leistungsnachweis**

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

**119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion****T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

**Beschreibung**

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

*Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.*

*The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.*

#### **Bemerkung**

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

### **1734216 History and Theory of Building Types**

**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

#### **Beschreibung**

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

### **1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)**

**I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

#### **Beschreibung**

##### **Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.



Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

*The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.*

#### **Bemerkung**

##### **Vertiefung des beschriebenen Seminars:**

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

### **319110012 Experimentelles Zeichenstudio**

#### **J. Gunstheimer, K. Kollwitz**

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207

#### **Beschreibung**

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

### Bemerkung

Das Experimentelle Zeichenstudio ist offen für alle, die regelmäßig zeichnen wollen und richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann ein Fachkursschein ausgestellt werden.

### Leistungsnachweis

Fachkursschein

## 319110013 Gebrauchsanweisung // Manifest // Bekennerschreiben

### S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.04.2019 - 02.04.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 15.04.2019 - 15.04.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 16.04.2019 - 16.04.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 13.05.2019 - 13.05.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 14.05.2019 - 14.05.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 17.06.2019 - 17.06.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 18.06.2019 - 18.06.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 01.07.2019 - 01.07.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.07.2019 - 02.07.2019

### Beschreibung

„Wir werden Weimar in die Luft sprengen. Berlin ist der Ort .. da ..da! Es wird niemand und nichts geschont werden. Man erscheine in Massen!“

Aus einem dadaistischen Flugblatt, Februar 1919 (Nach eigenen Angaben hat Johannes Baader im Sommer 1919 hunderte Exemplare des Flugblatts in der Nationalversammlung in Weimar abgeworfen)

Wenn wir heute einen stechenden Blick in die Vergangenheit werfen — von unten auf die museale Oberfläche der Klassikerstadt schauen — dann könnte der Eindruck gewonnen werden, dass Weimar tatsächlich in die Luft gesprengt und als repräsentatives Museumsdorf mit Übernachtungs- und Snackmöglichkeiten wieder aufgebaut worden ist. Aber zum Glück gibt es noch die Bauhaus-Universität, die eine Perspektive nach vorn lebt und ermöglicht. Um von hier aus versiert nach vorn experimentieren zu können, diskutieren wir in diesem Fachmodul diverse, wortgewaltige, inspirierende Dokumente aus Kunst, Politik, Gestaltung und Architektur. Passend zum Bauhaus-Jahr und zu 100 Jahre Weimarer Republik wird ein Schwerpunkt auf den Avantgarden der 20er Jahre, sowie ihren Kommunikationsformen liegen; zeitgenössische Dokumente, Präsentationstechniken und künstlerische Strategien werden ebenso ihren Platz finden.

Individuelle Semesteraufgabe wird es sein, ein bis drei exemplarische Dokumente herauszugreifen und sie in höherer Auflage zu reproduzieren. Diese ausgewählten Dokumente werden gemeinsam zur Summaery angeboten, präsentiert, inszeniert und vorgestellt.

Die Produktion und Vervielfältigung wird in dem Labor für Risographie der Professur Kunst und sozialer Raum geschehen. Ein Workshop zur Vorlagenerstellung, Bildbearbeitung und Umsetzung am Risographen ist Teil des Fachmoduls. Zur Auflockerung werden wir bei unseren Treffen mehrere Übungen machen, in denen wir vorhandenes Text und Bildmaterial collagieren, montieren und experimentell vervielfältigen.

Stichwörter:

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Anarchismus, Bauhaus, Cut-up, Dadaismus, Die Vielen, Der Weg des Samurai, Die Kunst des Krieges, Einmaleins des guten Tons, Expressionismus, Faschismus, Feminismus, Futurismus, Homo sacer, Homo ludens, Identitäre Bewegung, IKEA, Konkrete Poesie, Kommunikationsguerilla, Kommunismus, Konservative Revolution, Konstruktivismus, Konzeptkunst, Kosmismus, Kubismus, Lettrismus, Merz, Movimento internazionale per una Bauhaus immaginista, Neo-Luddismus, Novembergruppe, Occupy, Pegida, Populismus, Remix, Subversive Aktion, Suprematismus, Unsichtbares Komitee, Verismus, ...

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltung: Raum 202, Riso-Labor, VdV, Marienstr. 5

Montags, 15:00 – 21:00 Uhr und Dienstags, 10:00 – 15:00 Uhr

Block 1: 15.04.19 und 16.04.19

Block 2: 13.05.19 und 14.05.19

Block 3: 17.06.19 und 18.06.19

Block 4: 01.07.19 und 02.07.19

(aktive Teilnahme an der Summaery und diesbezüglichen Vorbereitungs- und Auftrefften. Termine werden bekannt gegeben).

Als Teil des Bauhaus-Semesters richtet sich der Kurs an alle Fakultäten.

Es wird einen Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben.

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von max. 20 Personen beschränkt.

**Interessierte sollten am 02.04.2018 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr zu einer Konsultation in den Raum 202, Riso-Labor, Marienstr. 5 kommen.** Es ist zudem auch möglich ein Motivations schreiben per E-mail an zu schicken.

[sebastian.helm@uni-weimar.de](mailto:sebastian.helm@uni-weimar.de)

#### **Leistungsnachweis**

Note

**319120011 CIRQUE DU BAUHAUS - Immersives Musiktheater (Teil 2)****M. Remann**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 18.04.2019

**Beschreibung**

In Fortsetzung des im WS begonnenen Gemeinschaftsprojekts von Bauhaus-Universität und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar wird mit den Studierenden ein 360-Grad Gesamtkunstwerk gestaltet, das in freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist und beim FullDome Festival im Zeiss-Planetarium Jena im Mai 2019 uraufgeführt wird. Es werden einzelne Performance-Episoden, Live-Musik und ein verbindender dramaturgischer Rahmen des immersiven Musiktheaters entwickelt, bei dem weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte in einen Dialog mit dem historischen Bauhaus gesetzt werden. Die Episodenstruktur der Performance erlaubt es den Studierenden, bzw. Teams aus beiden Hochschulen, kurze, eigenständige Werke mit Elementen aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad FullDome-Projektion, Spatial Sound Design, Live-Musik, Tanz, etc. zu produzieren. Neben der Realisierung von - im weitesten Sinne - immersiven Kompositionen gehören internationales Veranstaltungsmanagement sowie die Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Die Form eines Musiktheaters ermöglicht es, die aus dem historischen Bauhaus führenden Linien fortzuschreiben und mit den zeitgenössischen Ausdrucksformen der Studierenden aus der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zu verbinden. Kooperationspartner und Aufführungsorte für das entstehende Bauhaus 100 Gesamtkunstwerk ist das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena. Es besteht der Anspruch, dass sich die Ergebnisse der Arbeit im Veranstaltungsreigen des Jubiläumsjahres 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt behaupten werden. Der Aufführungsort Planetarium mit der Charakteristik des „immersiven Musiktheaters“ bietet im Vergleich zu Kino, Opernhaus und Theater zwar ungeahnte Freiheiten, erfordert aber zugleich ein radikales szenografisches und dramaturgisches Umdenken. Die vom historischen Bauhaus bewirkte Neuausrichtung der Verhältnisse von Technik, Kunst und Ästhetik kann hier als modellhafte Referenz genannt werden. Hinzu kommt, dass die Beherrschung der 360-Grad Medientechnik im Planetarium mit erhöhtem technischen und Arbeitsaufwand verbunden ist. Für die Vermittlung erforderlicher Fachkenntnisse (z.B. AfterEffects für FullDome, Formen und Inhalte der 360-Grad-Mediengestaltung, FullDome Theater, Live-Performance im Planetarium) werden Gastdozenten und freie Künstler eingeladen.

**Bemerkung**

Lehrende: Prof. Micky Remann, Liese Endler, Prof. Tiago de Oliveira Pinto (HfM), Gastdozenten

Ort: Steubenstr. 6 a, Haus D - Kinoraum 112

**Leistungsnachweis**

Teilnahme am Plenum und aktive Mitwirkung an den umfassenden Aufgaben der CIRQUE DU BAUHAUS Produktion und Performance. (Öffentliche Vorstellungen am 22. und 26.05. Proben, weitere Termine und Blockveranstaltungen werden in der ersten Sitzung besprochen).

**319120014 FREIES PROJEKT - Die Vermessung des Alltags****F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, unger. Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 09.04.2019

**Beschreibung**

...Auf dem Weg nach Weimar Gelmeroda, in das Neufert-Haus (Neufertbox), der Wirkungsstätte des Architekten Ernst Neufert (Bauhaus-Student und Mitarbeiter von Walter Gropius), Autor der Bauentwurfslehre (einem Referenzkatalog für Baunormen und Maßstandards)

Norm und Standard bestimmen ‚moderne‘ Wohn- und Lebensräume. Diese zu hinterfragen und anlässlich konkreter baulicher Gegebenheiten in Weimar zu aktualisieren, ist Inhalt einer künstlerischen Annäherung. Das Gehen im Stadtraum und das Aufsuchen authentischer Bauhausorte schaffen eine Verbindung von erworbenem Wissen und körperlicher Erfahrung. Dabei bestimmen die kritisch-reflexive Annäherung an verschiedenartige historisch wie politisch geprägte Denkräume die Inhalte der „kritischen Gedankengänge“ im Rahmen des Kongresses „Denkraum Bauhaus“ (27-29.2019). *Räume und Resonanzen* werden dabei im Sinne der ‚Spaziergangswissenschaften‘ von Lucius Burkhard (dem Gründer der Fakultät Kunst und Gestaltung der BUW) verhandelt.

Ausgehend von Phasen der intensiven Wahrnehmung und Erforschung sowie der Enträtselung ästhetischer, historischer und zeitgenössischer Botschaften, soll ein gestalterisch-experimenteller Prozess angebahnt werden. Ausgelotet werden dabei die Wechselwirkungen von Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Reflexionsprozessen. Der spielerische Umgang und die Experimentierfreude mit der bewegten Raumerfahrung sollen Architekturvermittlung und künstlerische Produktion miteinander verknüpfen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Menschen ein Zugang zu Architektur, Architekturgeschichte und deren Ausdrucksmöglichkeiten verschafft werden kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiv Gedachtes und Erdachtes sowie Lebensführung mit dem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden?

Konkretes Ziel des künstlerisch-reflexiven Prozesses ist die Gestaltung einer moderierten Wegeführung und -begleitung zum Neufferthaus und die Mitgestaltung der vor Ort geplanten Veranstaltung.\*

(\* Vermessung des Alltags – Künstlerisch-Architekturtheoretischer Dialog, Dr. Gernot Weckherlin und Künstlerin Francis Zeischegg mit Ausstellung im Koffer zu „Norm und Maß“.)

**Anmeldung nur per Email:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 09.04.2019, 9-14 Uhr, 14-tägig und in der Woche vom 27.-29.09.2019 sowie Termine nach Vereinbarung

1. Treffen findet im Raum 102, Geschwister-Scholl-Str. 7 (VdV) statt.

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### **Leistungsnachweis**

**Projekt:** Entwicklung Konzept und Durchführung einer moderierten Wegeführung und Begleitung im Stadtraum Weimar zum Kongress "Denkraum Bauhaus" 27.-29.09.2019

### **319120022 I see you... Identitäten in den Räumen der Kunst – Anschluss-Projektmodul III**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, gerade Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 16.04.2019

#### **Beschreibung**

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht aktuell, besonders im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘, die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. In der direkten Begegnung mit zeitgenössischen Künstler\*innen, Kurator\*innen und Theoretiker\*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten, mit ihren Orten und Inspirationen, richten wir gemeinsam den Blick auf die Routinen und Rituale des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Dabei steht für die Teilnehmer\*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Antworten und Reaktionen im je individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozess im Mittelpunkt.

In 2 Etappen - jeweils im Sommersemester 2017 und 2018 - führten je 12 Studierende der Bauhaus Uni Weimar in Berlin, Weimar und der Region Ulm / Stuttgart mit insgesamt 18 Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen

sowie Vermittler\*innen ein moderiertes Interview durch. Dabei sollten die Befragten sich zu ihren Prägungen, zu ihren Wegen und Umwegen und zu ihrer jeweiligen künstlerisch-gestalterisch-wissenschaftlichen Laufbahn äußern. In der direkten Begegnung mit diesen sehr verschiedenen Persönlichkeiten, ihren Arbeiten und ihren Orten, entstanden Gespräche, die auch Fragen nach der Entstehung von künstlerischer Identität und die Bedeutung von Kunst und ihrer Wirkung auf gesellschaftliche Prozesse thematisierten.

Im Anschluss an diese vorangegangenen Projektphasen wird im Sommersemester 2019 ein dritter und letzter Teil des Projekts „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ vertiefend angeboten. Im Bauhausjahr zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ der vom 26.-29. September 2019 an der BUW ausgerichtet wird, soll nun das gelungene Experiment einer dialogischen-künstlerischen Praxis im Sozialen Raum in einer Ausstellung im Hauptgebäude der Universität präsentiert werden. Die Ausstellung, sowie eine Videodokumentation und ggf. Publikation (bzw. Web-Präsentation) sollen dazu dienen, den dialogischen Prozess erlebbar zu machen. Die Studierenden der beiden Projektmodule 2017 und 2018 werden ihre künstlerischen Arbeiten zu diesem Anlass runden und die ambitionierte und kritische Performance „Wegsehen“, die im Sommer 2018 auf dem Jorge Semprun-Platz vor dem Atrium in Weimar (Topografie der Moderne) von der Projektgruppe erarbeitet und durchgeführt wurde, überarbeiten und filmisch dokumentieren, mit dem Ziel im Bauhausjahr auch die Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte des Platzes in Weimar und damit auch Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen.

Die Teilnahme am Projekt setzt die Teilnahme eines der voran gegangenen Projektmodule I und II voraus. Als Teil des Projekts wird eine mehrtägige Exkursion nach Berlin Ende April 2019 und Mitte Mai eine Tagesexkursion nach Leipzig angeboten, die für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

**Anmeldung nur per Email:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 16.04.2019, 09.00-16.00 Uhr, 14tägig und in der Woche vom 24.-29. September 2019 sowie Termine nach Vereinbarung

**Exkursion:** 3-4 Tage Berlin Ende April 2019 sowie 1 Tagesausflug nach Leipzig Mitte Mai 2019 (verbindlich nach Absprache mit den Teilnehmer\*innen).

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### **Voraussetzungen**

1 x Sem. Teilnahme am Projekt „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ SoSe 2017 / Sose 2018

#### **Leistungsnachweis**

**Projekt:** Konzeption und Präsentation (Ausstellung) zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ 27.-29.09.2019

### **319140007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)**

#### **A. Dreyer**

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

#### **Beschreibung**

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt\*innen, Künstler\*innen, Gestalter\*innen und Vermittler\*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses

Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen und Vermittler\*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

**Anmeldung per E-Mail:** [lak@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:lak@gestaltung.uni-weimar.de)

#### Bemerkung

#### Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

**Block:** 26.09.-29.09.2019

#### Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

### 31914009 Encyclopedic Architecture II

#### A. Brannys

Veranst. SWS:

2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.04.2019 - 19.04.2019

Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.04.2019 - 25.04.2019

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2019 - 26.04.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 27.04.2019 - 27.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.05.2019 - 02.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.05.2019 - 03.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.05.2019 - 04.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.05.2019 - 09.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.05.2019 - 10.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.05.2019 - 11.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2019 - 16.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.05.2019 - 17.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.05.2019 - 18.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 23.05.2019 - 23.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 24.05.2019 - 24.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.06.2019 - 13.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.06.2019 - 14.06.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2019 - 20.06.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.06.2019 - 27.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 28.06.2019 - 28.06.2019

### Beschreibung

Auf Grundlage der Lehrveranstaltung "Encyclopedic Architecture" aus dem vergangenen Semester, in der die zentralen Forschungsfragen nach den Gestaltungspotenzialen von enzyklopädischen Architekturen unter der Berücksichtigung eines erweiterten Raumbegriffes um digitale und kognitive Räume untersucht wurden, wird im nun aktuell angebotenen Seminar "Encyclopedic Architecture II" ein nächster Schritt hin zu eigenen, auch praktischen Entwürfen zum Forschungsbegriff angestrebt. Die entstehenden Beiträge sollen an der Summaery 2019 präsentiert werden. Als zweiter Seminarleiter konnte der Designer Konrad Angermüller, Alumni der Bauhaus-Universität, gewonnen werden. So sollen im Seminar die Übergänge von theoretischer Grundlage zu praktischer Anwendung mit den Studierenden erprobt und in einem eigens dafür entwickelten Präsentationsformat sichtbar gemacht werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung, ein Besuch der vorangegangenen Lehrveranstaltung ist nicht zwingend notwendig.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Forschungsseminar konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [wI@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:wI@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

Das Seminar wird als Blockseminar mit Kernzeiten im April und Mai, sowie zur Summaery 2019 angeboten, die genauen Angaben zu Zeit und Ort erfolgen nach der Anmeldung per Mail.

### Leistungsnachweis

Note: Vortrag, Ausstellungsbeitrag und schriftliche Dokumentation

Engagierte und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Diskussionen und Exkursionen, sowie die Präsentation eines eigenen Entwurfes zur Summaery 2019 sind Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

## 319140011 Fundamentals II: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

**J. Willmann**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 08.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.07.2019 - 08.07.2019

### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem Zweiten Weltkrieg bis hin zur digitalen Gegenwart. Hierzu entwickeln die Studierenden wichtige Einblicke



und Kompetenzen, um die vorgestellten Ansätze und Methoden kritisch verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Vorlesung konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [w1@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:w1@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

### Leistungsnachweis

Note

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungseinheiten, das Mitwirken bei Diskussionen und kritischen Analysen sowie das Bestehen der abschließenden (schriftlichen) Prüfung.

## 319140020 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

### I. Escherich, J. Heinemann

Wissenschaftliches Modul

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, ab 26.04.2019

### Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der Partizipations- und Beteiligungsprozesse und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

**Anmeldung:** nur per Email: lak@gestaltung.uni-weimar.de

**Bemerkung**

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.09. und 28.09.

Ort: wird noch bekannt gegeben

Beginn: 26.04.2019

max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

**Leistungsnachweis**

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...), ... .

### 418140001 Markenführung und Medienmarken

**J. Emes**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 11.04.2019

Di, Einzel, 11:00 - 12:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur, 16.07.2019 - 16.07.2019

**Beschreibung**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Theorien sowie Ziele, Strategien und Maßnahmen einer erfolgreichen Markenführung und Kommunikation für Medienprodukte. Anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien erhalten die Studierenden einen Überblick über die strategische Entwicklung und Führung von Marken in verschiedenen Medienindustrien, wie beispielsweise der Musik-, Film- oder Games-Industrie.

**Leistungsnachweis**

Klausur

### 419110006 Der produktive Körper

**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 11.04.2019

**Beschreibung**

Nach wie vor stellen der Körper und seine Organe entscheidende Ansatzpunkte für die Ausübung gesellschaftlicher Macht dar – von der Selbstoptimierung bis hin zu Organtransplantationen, von der Gesundheitspolitik bis hin zur Pornographie, von der Künstlichen Intelligenz bis hin zum Spektakel des Sports. Das Plenum erarbeitet die theoretischen und historischen Grundlagen für die Auseinandersetzung mit diesen Sachverhalten. Ausgehend von Marx und Foucault untersucht es die Entstehung des "produktiven Körpers" im postfordistischen Kapitalismus und reflektiert die komplexen Voraussetzungen für die zunehmende Vermessung und Verwertung dieses Körpers. Darauf aufbauend geht es – wie üblich – darum, individuelle Projekte zu entwickeln und zu erörtern.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

## 419110011 Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen.

**J. Paulus, M. Weiland**  
Projekt

Veranst. SWS: 12

### Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen. Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das

Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne.

Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit. Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke. Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert werden.

### Bemerkung

montags 9.15 - 16.45 und mittwochs, 17.00 - 18.30  
Belvederer Allee 5, Raum 005

Beginn: Das Projekt-Auftakttreffen findet bereits am 05.04.2019, um 10.00 Uhr in der Belvederes Allee 5, Seminarraum 005 statt.

Kontakt/ Koordination: [robin.lindner@uni-weimar.de](mailto:robin.lindner@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Teilnahme Exkursion, 2 Essays (Lektüreseminar), 4 Aufgaben während des Semesters, Ergebnis Kleingruppenarbeit "utopische / dystopische Zukunftsentwürfe" als Teil einer Ausstellung

### 419140000 Der Digitale Körper - Bauhaus Digital Masterclass

#### C. Engemann

Veranst. SWS: 2

##### Seminar

Di, gerade Wo, 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 30.04.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Benjamin Peters, 09.05.2019 - 09.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 10.05.2019 - 10.05.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.06.2019 - 11.06.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Dawid Kasprowicz, 13.06.2019 - 13.06.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 14.06.2019 - 14.06.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Beate Ochsner, 04.07.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 05.07.2019 - 05.07.2019

#### Beschreibung

Die Bauhaus Digital Masterclass bringt seit dem Wintersemester 2018/19 zwei bis dreimal pro Semester renommierte nationale und internationale Forscher und Lehrende für ein eintägiges Blockseminar an die Bauhaus Universität Weimar. Die Seminare widmen sich Grundlagenfragen der Digitalisierung im Schnittfeld zwischen Architektur, Design und Medien und richten sich an Studierende aller Fakultäten der Bauhaus Universität Weimar. Das Thema der Bauhaus Digital Masterclass im Sommersemester 2019 ist der digitale Körper. Dabei geht es um Fragen wie Körper digitalisiert werden, darum wie die Digitalisierung den Körper und seine Wahrnehmung verändert und wie Körper die Digitalisierung verändern.

Im Mai gibt der Medienwissenschaftler Dawid Kasprowicz von der RWTH Aachen ein Seminar zur Immersion und inverser Kinematik.

Im Juni gibt der Medienhistoriker und Kommunikationswissenschaftler Benjamin Peters von der University of Tulsa Oklahoma ein Seminar zu Bodies of Cognition.

Im Juli gibt die Medienwissenschaftlerin Beate Ochsner von der Universität Konstanz ein Seminar zu Medien und Dis/Abilities.

Das Grundlagenkolloquium Digitalisierung ist ein zweiwöchentliches Kolloquium zu Vor- und Nachbereitung der Masterclass. In diesem Rahmen werden Texte und Projekte zu den Seminaren gelesen und diskutiert. Darüber hinaus sind Studierende mit BA- oder MA-Arbeiten mit Digitalisierungsbezug eingeladen ihre Arbeiten vorzustellen.

#### Bemerkung

##### 09. & 10. Mai 2019 Benjamin Peters - Media Studies University of Tulsa, USA

Öffentlicher Vortrag, 09.05.2019 19 Uhr: Bodies of Cognition

Blockseminar 10.05.2019 9:30-17 Uhr: Embodiement & Intelligence – Neuromorphisms - Critical Sites of Artificial Intelligence

##### 13. & 14. Juni 2019 Dawid Kasprowicz - Wissenschaftstheorie & Technikphilosophie Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Öffentlicher Vortrag, 13.06.2019 19 Uhr: Immersion & Interface. Remarks on a mediaanthropological Connex

Blockseminar 14.06.2019 9:30-17 Uhr

Movement & Formalisation of the Body - Mediapractices of Immersion: Automation & Interaction – Data- & Body-Self in Times of Wearable Computing

##### 4. & 5. Juli 2019 Beate Ochsner - Medienwissenschaft Universität Konstanz

Öffentlicher Vortrag, 04.07.2019 19 Uhr: Technomediation. New Norms and standards for a smart(er) hearing future.

Blockseminar 05.07.2019 9:30-17 Uhr: Dis/Media" - Interconnections between Media (Studies) and Dis/ability (Studies).

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

**419140035 Archive als Agenturen Medialer Historiographie****J. Paulus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 11.04.2019

**Beschreibung**

In diesem Seminar werden grundlegende Forschungstexte zur medialen Historiographie der Wissenschaften gelesen und diskutiert. In Form einer historischen und systematischen ‚Lektüre‘ von Archivobjekten, in denen Medien- und Wissensgeschichte zugleich thematisiert und vollzogen wird, sollen diese Theorien praktisch nachvollzogen und reflektiert werden.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an einem archivbezogenen Projekt

**419140036 Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte****H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 12.04.2019

**Beschreibung**

Der Schnittbereich zwischen Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte entwickelt sich zu einem spannenden Forschungsfeld. Immer öfter wird nach der Bedeutung der Medien für die Verbreitung und Gewinnung von Wissen gefragt, und immer zahlreicher werden die Beispiele, in der die Arbeit von Wissenschaftlern sich als wichtiger Vorreiter für den Medienalltag erwiesen hat (siehe Internet). Ziel dieses Seminars ist es, anhand exemplarischer Autoren (McLuhan, Kittler, Latour usw.) das Verhältnis von Medienwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte genauer zu erkunden: Was sind die entscheidenden theoretischen Ressourcen? Um welche Themen wird es in Zukunft gehen?

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

**419140037 eHealth****C. Engemann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 09.04.2019

**Beschreibung**

Unter eHealth wird die Digitalisierung der organisierten Sorge um den menschlichen Körper verstanden. eHealth betrifft damit die Medizin, das Gesundheits- und Versicherungswesen und den Sozialstaat, aber auch das Ernährungswesen sowie Sport, Yoga und andere Selbsttechniken.

In diesem Seminar werden historische Vorläufer und aktuelle Entwicklungen des eHealth untersucht. Dabei werden die Formen und Verfahren der Erzeugung und Verwertung von Körperdaten mit Smartphones, Wearables und anderen Sensoren ebenso befragt, wie die Rolle und Organisation institutioneller Beglaubigung dieser Daten. Ziel des Seminars ist es, die Probleme und Schauplätze der Konstruktion von Gesundheit und Krankheit unter digitalen Bedingungen zu kennen zu lernen und einordnen zu können.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

### 419140038 Acoustic Turn - Medienanthropologie des Akustischen

**C. Voss**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 18.04.2019

#### Beschreibung

Dass der Hörsinn ein Nabsinn ist, für den es bezeichnend ist, dass auf ihn treffende Reize schwer zu distanzieren sind, koppelt ihn an Fragen und Vorstellungen von Subjektivität und Identität sowie an solche von körperlichen, mentalen und politischen Verortungen, Orientierungen in der Welt und auch an Fragen der Verletzbarkeit. Desweiteren ist zu überlegen, wie der Hörsinn im Konzert der anderen Sinne funktioniert und auch welche Medien und Kulturpraktiken seine Genealogie beeinflussen und prägen.

Wie verhalten sich Konzepte des Ungehorsams zu ästhetischen Dimensionen der Verschränkung von Hören und Tönen und wie lassen sich Atmosphären, Stimmungen, Affekte und sogar Urteile akustisch fassen und umsetzen? Diese und viele Fragen mehr rund um akustische Phänomene und Theorien werden im Plenum diskutiert und auf Basis der Lektüre des Sammelbandes "Acoustic Turn" hrsg. von Petra Meyer vertiefend erforscht.

#### Voraussetzungen

Aktive mündliche Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, Hausarbeiten; intensive Lektürebereitschaft; eigene Vorschläge für Literatur und/oder Exkursionen einbringen

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten).

### 419140039 Audiomedien

**M. Cuntz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 09.04.2019

#### Beschreibung

Über die Fixierung auf das Bild und den Bildschirm und ihre tatsächliche oder vermeintliche Omnipräsenz ist die Audioseite des Audiovisuellen wie das Akustischen häufig vernachlässigt worden. Dabei ist die Transformation unserer Umwelt durch akustische Medien der Aufzeichnung, Übertragung und Produktion von Klängen nicht weniger tiefgreifend. Ausgehend von Michel Serres' und Michel Chions Überlegungen zum Hören und seinen unterschiedlichen Formen befasst sich das Seminar mit verschiedenen akustischen Medien – Phänomenen, Formaten, Objekten und Ensembles –, etwa: Synthesizer, Tonstudio, Dolby, Walkman, Mp3.

#### Voraussetzungen

Voranmeldung per Email: [michael.cuntz@uni-weimar.de](mailto:michael.cuntz@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Anfertigung von Lesekarten

### 419140040 Einführung in die Medienanthropologie

**C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 17.04.2019

**Beschreibung**

Medien formen unsere Umwelt, takten unsere Tages- und Nachtrhythmen, sie konfigurieren und ermöglichen Kommunikation und informieren unser Handeln und Denken bewusst und unbewusst. Kurz: Medien gehören zu "unserer" Existenz und tragen sich darin zum Teil nahtlos ein. Was dies für "unser Selbstverständnis als Menschen" heißt, ist eine offene Frage, die zur Medienanthropologie führt. Während die traditionellen geisteswissenschaftlichen Anthropologien nach essentialistischen Bestimmungen des Menschen gesucht haben und überzeitlich gültige Bestimmungsversuche unternahmen, die nicht zuletzt zu problematischen Abgrenzungen der Kategorie "des Menschlichen" von solchen des "Nicht-Menschlichen" sowie zur Auszeichnung einer Sonderstellung des Menschen im Kosmos führten, sucht eine Medienanthropologie nach anderen Wegen der Beschreibung und Reflexion. Wie sind anthropozentrische Deutungen zu vermeiden und wie lässt sich der Vermitteltheit und Relationalität menschlicher Existenzweisen im Plural das Wort reden, ohne bereits vorauszusetzen, was doch erst theoretisch erwiesen oder gar vermieden werden soll? Die Vorlesung widmet sich dem Programm einer aufzubauenden, systematischen Medienanthropologie und ihren historisch heterogenen Stimmen sowie den methodischen und inhaltlichen Herausforderungen einer solchen. Es geht unter anderem darum, das neologistische Leitkonzept der "Anthropomedialität" (Voss) näher zu konturieren und zu anderen verwandten Konzepten kritisch ins Verhältnis zu setzen.

**Voraussetzungen**

Aktive mündliche Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, Hausarbeiten; intensive Lektürebereitschaft; eigene Vorschläge für Literatur und/oder Exkursionen einbringen

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten).

**419140045 Management der Digitalen Transformation****C. Buschow**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 004, ab 10.04.2019

**Beschreibung**

Wie kommen Innovationen in digitalen Geschäftsumfeldern zustande? Warum erweist es sich als herausfordernd, die digitale Transformation in etablierten Unternehmen und Organisationen voranzutreiben? An welchen Diskursen und Management-Moden orientieren sich Manager\*innen im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung? Die Vorlesung behandelt verschiedene Facetten des Managements der Digitalen Transformation. Im Vordergrund stehen die besonders bedeutsamen Bereiche der Produkt- und Innovationsentwicklung, der Konzeption von Geschäftsmodellen und des digitalen Change Managements (Technologie, Strukturen, Prozesse, Personal, Kultur eines Unternehmens). Um ein konzeptionelles Verständnis dieser Themen zu erlangen, werden zunächst zentrale theoretische Ansätze der Organisations- und Managementforschung präsentiert, im Plenum zur Diskussion gestellt und auf konkrete Praxisfälle angewendet. Ferner werden anwendungsbezogene Managementansätze vorgestellt, die in der Praxis der Digitalen Transformation verwendet werden.

Die Studierenden lernen so, zentrale Herausforderungen im Management der Digitalen Transformation zu verstehen und zu beschreiben und sie vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu erklären und kritisch zu reflektieren. Die erlernten Managementkonzepte sollen es den Studierenden zudem ermöglichen, Handlungsoptionen im Kontext der digitalen Transformation von Unternehmen und Organisationen eigenständig zu prüfen und strategisch fundierte Führungs- und Managemententscheidungen zu treffen.

Belegungsbedingungen für das "Bauhaus.Semester":

-- Erstes Vorwissen im Bereich Digitalisierung (z.B. auf wirtschaftlicher, technischer, rechtlicher oder politischer Ebene)

-- Ausgeprägtes (wissenschaftliches oder persönliches) Interessen an den Implikationen der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft

### Leistungsnachweis

Klausur

## 419140046 Forschungskolloquium: Management der Markenkommunikation – Von der Marktforschung zur Kommunikationskampagne

**T. Janson, M. Rauch**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 08.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, ab 08.04.2019

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 11.04.2019

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, ab 11.04.2019

### Beschreibung

Das Forschungskolloquium dient dazu, die Inhalte der Veranstaltungen des Projektmoduls „Marketing und Medien“ zusammenzuführen, kritisch zu reflektieren und in einer eigenständigen, praxisbezogenen Projektarbeit aufzuarbeiten. Auf Grundlage einer empirischen Marktforschungsstudie sollen die Studierenden selbstständig eine Kommunikationskampagne entwickeln.

### Leistungsnachweis

Die Veranstaltungsnote wird über eine Zwischenpräsentation (10%), eine Endpräsentation/Pitch (50%) und eine Projektarbeit (40%) ermittelt.

## Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**S. Hippler, D. Horch, S. Kirchmeyer, N. Leiner, F. Matthes, M. Peisker** Veranst. SWS: 2

**Peisker**

Kurs

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 05.04.2019 - 05.07.2019

### Beschreibung

Unter dem Motto »Individuell 100 Wörter, insgesamt 100 Seiten, mindestens 100 Quellen zum Bauhaus« erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens in gemeinsamen Seminartreffen. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen, die bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit eine Rolle spielen. Darin enthalten sind:

- Kriterien und Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Recherche
- Literaturverwaltung
- Schreibprozess
- Textverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen

Unsere wöchentlichen Pflichttreffen werden ergänzt durch Workshops und Veranstaltungen. Begleitend nutzen wir den Moodle-Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten für Selbststudium und Aufgaben.

Ziel ist es, dass ihr über das Bauhaus.Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernt.



Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Careers Service](#). Fragen können [per Mail an Dana Horch](#) gerichtet werden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

This course is an introduction to academic standards and techniques. The course will be held in German only.

#### Leistungsnachweis

Anwesenheit bei allen Pflichtterminen. Bestehen der begleitenden Übungen und Abgabepflichten zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Endaufgabe: Präsentation.

Studierende können bis zu 3 LP erwerben oder das Modul fakultativ belegen.

### Draußen sein, nach -Innen gucken – Ringvorlesung Bauhaus & Gender

#### J. Bee

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 12:00 - 14:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, Der Vortrag von Frau Foidl fällt leider aus und wird nachgeholt. Neuer Termin: 13.06. von 11:30 bis 13:00 Uhr im Kinoraum 112, Steubenstraße 6a. , 23.04.2019 - 23.04.2019

#### Beschreibung

Die Ringvorlesung nimmt verschiedene Relationen zwischen Bauhaus und Gender in den Blick. Quer zu den verschiedenen Disziplinen an der Bauhaus-Universität werden Ansätze vertreten, Bauhaus und Geschlecht verknüpfend, praktisch und theoretisch zu denken. Über zwei Semester hinweg werden in Form von Vorträgen und Workshops sowohl lokale als auch überregionale Initiativen und Projekte von Ingenieur\_innen, Gestalter\_innen, Medienwissenschaftler\_innen und Künstler\_innen im Bereich Geschlecht in Kunst und Wissenschaft zur Diskussion eingeladen.

Innen und außen heißt dabei, unsere eigenen Perspektiven zu reflektieren, historisch und aktuell: Wie wird Gender in Wissenschaft und Kunst diskutiert, welche Bedeutung hat Geschlechterforschung heute, welche Diskussionsfelder eröffnet sie? Verbunden mit dem Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 ist es ein besonderes Anliegen sowohl voraus- als auch zurückzublicken und zu diskutieren, welche gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen es am frühen Bauhaus gab, wie Frauen am Bauhaus eingebunden oder exkludiert wurden und welche Auswirkungen die Auflösung von Kunst und Handwerk auf die Geschlechterrollen am Bauhaus hatte. Und wie ist es heute – wie haben sich die Geschlechterverhältnisse und -rollen im Wissenschaftssystem und in der Kunst entwickelt? Welche Perspektiven und Schlussfolgerungen ergeben sich für die Zukunft? Wie geht das Wissenschaftssystem mit Geschlecht und Geschlechtervielfalt um? Welche Zukunftskonzepte entwickelt die Bauhaus-Universität Weimar?

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

14. Mai 2019, 16.00-19.00 Uhr (2 Std. Rundgang + anschließendes Gespräch)

Startpunkt: Stufen vor dem DNT

Vortragende:

Dr. Ulrike Müller // Weimar

**Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 13. Mai 2019 unter [gleichstellungsbuero@uni-weimar.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-weimar.de) erforderlich!**

**Es können max. 25 Personen teilnehmen.**

Titel des Vortrags:

„Vor uns lag ein riesiges Experimentierfeld“ (Gunta Stölzl)

Stadtspaziergang auf den Spuren der Bauhausfrauen und des Bauhauses in Weimar mit Dr. Ulrike Müller (Kulturwissenschaftlerin, Autorin des Buches "Bauhausfrauen")

Kurzbeschreibung:

Ob Marianne Brandt, Gunta Stölzl, Lou Scheper, Dörte Helm oder Julia Feininger ...

Die Bauhausfrauen haben in Weimar eine ganze Reihe von Spuren hinterlassen, so

dass wir uns heute auf die Suche nach ihnen begeben können. Wo haben sie gelernt, gefeiert, gejobbt und wo waren ihre Werkstätten? Und wie waren die Frauen damals? Anders als heute?

----

Zeit und Ort des Vortrags:

21. Mai 2019, 11.00-12.30 Uhr

IKKM-Lounge

Vortragende:

Prof. Dr. Petra Lucht // TU Berlin

Titel des Vortrags:

Geschlechterpolitiken der Artefakte und des Wissens - Fallbeispiele der Geschlechterstudien in MINT und Planung aus Forschung und Lehre

Kurzbeschreibung

Der Vortrag widmet sich einer Einführung in die Geschlechterstudien in MINT und Planung anhand von prominenten Fallbeispielen aus der Forschung. Außerdem werden Abschlussarbeiten aus dem bundesweit einmaligen Studienprogramm „Gender Pro MINT“ der TU Berlin vorgestellt. Hierbei handelt es sich um Studienprojekte und Qualifikationsarbeiten in MINT und Planung, die um Perspektiven der Geschlechterforschung erweitert wurden. Diese Erweiterungen zeigen auf wie Geschlechterstudien in Forschung und Lehre zu Fachkulturen, Wissen und Artefakten in MINT und Planung systematisch integriert werden können.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

4. Juni 2019

IKKM-Lounge

Vortragende:

Jun.-Prof. Dr. Alexandra Toland und Margarita Garcia

Titel des Vortrags:

Feminist Food Landscapes and Kitchen Countercultures

Kurzbeschreibung (Seminarbeschreibung!):

This intensive seminar will examine contemporary feminist food production and art practices and kitchen counterculture in the context of alternative discourses and revolutionary movements. As food production, preparation, and consumption has become a subject of increasing academic focus due to its broad connections to culture, ecology and the environment, it has also been utilized within the arts to address topics as diverse as militarism, sustainability, environmental justice, cultural renewal and racism within the broader context of what could be termed ecofeminism.

We plan to explore the connections formed between these themes and issues surrounding food production, preparation, and consumption as critiqued, affirmed or challenged by artistic practice, and to explore links to the origins and theoretical background of food related cultural processes.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

Vortragende: Susanne Foidl // Filmuniversität Babelsberg **13.06.2019 von 11:30 bis 13:00 Uhr im Kinoraum 112, Steubenstraße 6a.**

Titel des Vortrags: Editing Gender – Geschlechterkonstruktion in der Filmmontage

Kurzbeschreibung: Am Anfang gibt es keinen Film als Ganzes, es existieren lediglich viele Stunden, gedrehten Materials und erst in der Montage entsteht die Struktur, die Erzählung, der Sinn. Montage zeigt und lässt doch das Meiste weg. Montage ist Auswahl und Anordnung. Im Montageprozess werden viele Entscheidungen getroffen, Einstellungen bewertet, Zusammenhänge beurteilt. Wenn wir urteilen, dann urteilen wir als Teil einer Gesellschaft sagte Hannah Arendt. Inwiefern zeigt sich das in einer Filmkonstruktion? Welche Figuren im Film fühlen sich stark, welche schwach? Wer ist gewalttätig, wer harmoniebedürftig? Welcher Figur schreibt die Montage welche Eigenschaften zu und wie ist diese Zuschreibung gestaltet? Welchen Einfluss haben Auswahl und Anordnung auf die Geschlechterkonstruktion und was passiert, wenn wir diese Anordnung verändern? De- und Remontagen von Filmszenen veranschaulichen wie einfach es doch ist, mit filmischen Mitteln stereotype Darstellung von Geschlecht herzustellen, fortzuschreiben oder auch aufzulösen.

-----

Zeit und Ort des Vortrags:

17. Juni 2019, 12.00–14.00 Uhr

IKKM-Lounge, Universitätsbibliothek Weimar

Vortragende:  
Prof. Dr. Sabine Hess // Göttingen  
Titel des Vortrags:  
n.n.  
Kurzbeschreibung:  
n.n.

-----  
Zeit und Ort des Vortrags:  
18. Juni 2019, 14.00 Uhr  
Eingang Historischer Friedhof

Vortragende:  
Anna Wegricht  
Titel des Vortrags:  
Wege nach Queertopia. Gehen, wie wir leben wollen – ein Hörspaziergang von Anna Wegricht.  
Kurzbeschreibung:

Die Idee von einer besseren Welt beschäftigt uns schon lange. Doch sind viele Utopien von Männern für Männer geschrieben, verstaubte Rollenbilder inklusive. Dem entgegen stehen feministische und queere Utopien wie das kontrasexuelle Manifest. Wir wollen uns auf die Spuren solcher Utopien begeben und so gemeinsam Wege nach Queertopia erkunden.

Bitte nach Möglichkeit Smartphone und eigene Kopfhörer mitbringen. Die Audio-Datei (45 MB) wird vor Ort via Download-ode heruntergeladen. Dazu ist ein ausreichendes mobiles Datenvolumen erforderlich.  
Die Teilnahme am Hörspaziergang ist nach vorheriger Anmeldung per Mail möglich (Christiane.Lewe@uni-weimar.de).

Die Ringvorlesung wird vom Gleichstellungsbüro der Bauhaus-Universität Weimar mit Unterstützung des Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung (TKG) organisiert.

## Diplom

### 319110012 Experimentelles Zeichenstudio

#### J. Gunstheimer, K. Kollwitz

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207

#### Beschreibung

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

#### Bemerkung

Das Experimentelle Zeichenstudio ist offen für alle, die regelmäßig zeichnen wollen und richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann ein Fachkursschein ausgestellt werden.

### Leistungsnachweis

Fachkursschein

## 319110013 Gebrauchsanweisung // Manifest // Bekenner schreiben

### S. Helm

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.04.2019 - 02.04.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 15.04.2019 - 15.04.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 16.04.2019 - 16.04.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 13.05.2019 - 13.05.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 14.05.2019 - 14.05.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 17.06.2019 - 17.06.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 18.06.2019 - 18.06.2019  
 Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 01.07.2019 - 01.07.2019  
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.07.2019 - 02.07.2019

### Beschreibung

„Wir werden Weimar in die Luft sprengen. Berlin ist der Ort .. da ..da! Es wird niemand und nichts geschont werden. Man erscheine in Massen!“

Aus einem dadaistischen Flugblatt, Februar 1919 (Nach eigenen Angaben hat Johannes Baader im Sommer 1919 hunderte Exemplare des Flugblatts in der Nationalversammlung in Weimar abgeworfen)

Wenn wir heute einen stechenden Blick in die Vergangenheit werfen — von unten auf die museale Oberfläche der Klassikerstadt schauen — dann könnte der Eindruck gewonnen werden, dass Weimar tatsächlich in die Luft gesprengt und als repräsentatives Museumsdorf mit Übernachtungs- und Snackmöglichkeiten wieder aufgebaut worden ist. Aber zum Glück gibt es noch die Bauhaus-Universität, die eine Perspektive nach vorn lebt und ermöglicht. Um von hier aus versiert nach vorn experimentieren zu können, diskutieren wir in diesem Fachmodul diverse, wortgewaltige, inspirierende Dokumente aus Kunst, Politik, Gestaltung und Architektur. Passend zum Bauhaus-Jahr und zu 100 Jahre Weimarer Republik wird ein Schwerpunkt auf den Avantgarden der 20er Jahre, sowie ihren Kommunikationsformen liegen; zeitgenössische Dokumente, Präsentationstechniken und künstlerische Strategien werden ebenso ihren Platz finden.

Individuelle Semesteraufgabe wird es sein, ein bis drei exemplarische Dokumente herauszugreifen und sie in höherer Auflage zu reproduzieren. Diese ausgewählten Dokumente werden gemeinsam zur Summaery angeboten, präsentiert, inszeniert und vorgestellt.

Die Produktion und Vervielfältigung wird in dem Labor für Risographie der Professur Kunst und sozialer Raum geschehen. Ein Workshop zur Vorlagenerstellung, Bildbearbeitung und Umsetzung am Risographen ist Teil des Fachmoduls. Zur Auflockerung werden wir bei unseren Treffen mehrere Übungen machen, in denen wir vorhandenes Text und Bildmaterial collagieren, montieren und experimentell vervielfältigen.

Stichwörter:

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Anarchismus, Bauhaus, Cut-up, Dadaismus, Die Vielen, Der Weg des Samurai, Die Kunst des Krieges, Einmaleins des guten Tons, Expressionismus, Faschismus, Feminismus, Futurismus, Homo sacer, Homo ludens, Identitäre Bewegung, IKEA, Konkrete Poesie, Kommunikationsguerilla, Kommunismus, Konservative Revolution, Konstruktivismus, Konzeptkunst, Kosmismus, Kubismus, Lettrismus, Merz, Movimento internazionale per una Bauhaus immaginista, Neo-Luddismus, Novembergruppe, Occupy, Pegida, Populismus, Remix, Subversive Aktion, Suprematismus, Unsichtbares Komitee, Verismus, ...

### Bemerkung

Blockveranstaltung: Raum 202, Riso-Labor, VdV, Marienstr. 5

Montags, 15:00 – 21:00 Uhr und Dienstags, 10:00 – 15:00 Uhr

Block 1: 15.04.19 und 16.04.19

Block 2: 13.05.19 und 14.05.19

Block 3: 17.06.19 und 18.06.19

Block 4: 01.07.19 und 02.07.19

(aktive Teilnahme an der Summaery und diesbezüglichen Vorbereitungs- und Auftreffren. Termine werden bekannt gegeben).

Als Teil des Bauhaus-Semesters richtet sich der Kurs an alle Fakultäten.

Es wird einen Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben.

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von max. 20 Personen beschränkt.

**Interessierte sollten am 02.04.2018 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr zu einer Konsultation in den Raum 202, Riso-Labor, Marienstr. 5 kommen.** Es ist zudem auch möglich ein Motivations schreiben per E-mail an zu schicken.

[sebastian.helm@uni-weimar.de](mailto:sebastian.helm@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Note

## 319120011 CIRQUE DU BAUHAUS - Immersives Musiktheater (Teil 2)

**M. Remann**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 18.04.2019

### Beschreibung

In Fortsetzung des im WS begonnenen Gemeinschaftsprojekts von Bauhaus-Universität und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar wird mit den Studierenden ein 360-Grad Gesamtkunstwerk gestaltet, das in freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist und beim FullDome Festival im Zeiss-Planetarium Jena im Mai 2019 uraufgeführt wird. Es werden einzelne Performance-Episoden, Live-Musik und ein verbindender dramaturgischer Rahmen des immersiven Musiktheaters entwickelt, bei dem weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte in einen Dialog mit dem historischen Bauhaus gesetzt werden. Die Episodenstruktur

der Performance erlaubt es den Studierenden, bzw. Teams aus beiden Hochschulen, kurze, eigenständige Werke mit Elementen aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad Fulldome-Projektion, Spatial Sound Design, Live-Musik, Tanz, etc. zu produzieren. Neben der Realisierung von - im weitesten Sinne - immersiven Kompositionen gehören internationales Veranstaltungsmanagement sowie die Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Die Form eines Musiktheaters ermöglicht es, die aus dem historischen Bauhaus führenden Linien fortzuschreiben und mit den zeitgenössischen Ausdrucksformen der Studierenden aus der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zu verbinden. Kooperationspartner und Aufführungsorte für das entstehende Bauhaus 100 Gesamtkunstwerk ist das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena. Es besteht der Anspruch, dass sich die Ergebnisse der Arbeit im Veranstaltungsreigen des Jubiläumsjahres 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt behaupten werden. Der Aufführungsort Planetarium mit der Charakteristik des „immersiven Musiktheaters“ bietet im Vergleich zu Kino, Opernhaus und Theater zwar ungeahnte Freiheiten, erfordert aber zugleich ein radikales szenografisches und dramaturgisches Umdenken. Die vom historischen Bauhaus bewirkte Neuausrichtung der Verhältnisse von Technik, Kunst und Ästhetik kann hier als modellhafte Referenz genannt werden. Hinzu kommt, dass die Beherrschung der 360-Grad Medientechnik im Planetarium mit erhöhtem technischen und Arbeitsaufwand verbunden ist. Für die Vermittlung erforderlicher Fachkenntnisse (z.B. AfterEffects für Fulldome, Formen und Inhalte der 360-Grad-Mediengestaltung, Fulldome Theater, Live-Performance im Planetarium) werden Gastdozenten und freie Künstler eingeladen.

### Bemerkung

Lehrende: Prof. Micky Remann, Liese Endler, Prof. Tiago de Oliveira Pinto (HfM), Gastdozenten

Ort: Steubenstr. 6 a, Haus D - Kinoraum 112

### Leistungsnachweis

Teilnahme am Plenum und aktive Mitwirkung an den umfassenden Aufgaben der CIRQUE DU BAUHAUS Produktion und Performance. (Öffentliche Vorstellungen am 22. und 26.05. Proben, weitere Termine und Blockveranstaltungen werden in der ersten Sitzung besprochen).

## 319120014 FREIES PROJEKT - Die Vermessung des Alltags

### F. Zeischegg

Projektmodul

Di, unger. Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 09.04.2019

### Beschreibung

...Auf dem Weg nach Weimar Gelmeroda, in das Neufert-Haus (Neufertbox), der Wirkungsstätte des Architekten Ernst Neufert (Bauhaus-Student und Mitarbeiter von Walter Gropius), Autor der Bauentwurfslehre (einem Referenzkatalog für Baunormen und Maßstandards)

Norm und Standard bestimmen ‚moderne‘ Wohn- und Lebensräume. Diese zu hinterfragen und anlässlich konkreter baulicher Gegebenheiten in Weimar zu aktualisieren, ist Inhalt einer künstlerischen Annäherung. Das Gehen im Stadtraum und das Aufsuchen authentischer Bauhausorte schaffen eine Verbindung von erworbenem Wissen und körperlicher Erfahrung. Dabei bestimmen die kritisch-reflexive Annäherung an verschiedenartige historisch wie politisch geprägte Denkräume die Inhalte der „kritischen Gedankengänge“ im Rahmen des Kongresses „Denkraum Bauhaus“ (27-29.2019). *Räume und Resonanzen* werden dabei im Sinne der ‚Spaziergangswissenschaften‘ von Lucius Burkhard (dem Gründer der Fakultät Kunst und Gestaltung der BUW) verhandelt.

Ausgehend von Phasen der intensiven Wahrnehmung und Erforschung sowie der Enträtselung ästhetischer, historischer und zeitgenössischer Botschaften, soll ein gestalterisch-experimenteller Prozess angebahnt werden. Ausgelotet werden dabei die Wechselwirkungen von Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Reflexionsprozessen. Der spielerische Umgang und die Experimentierfreude mit der bewegten Raumerfahrung sollen Architekturvermittlung und künstlerische Produktion miteinander verknüpfen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Menschen ein Zugang zu Architektur, Architekturgeschichte und deren Ausdrucksmöglichkeiten verschafft werden kann. Wie

können Alltagspraktiken, subjektiv Gedachtes und Erdachtes sowie Lebensführung mit dem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden?

Konkretes Ziel des künstlerisch-reflexiven Prozesses ist die Gestaltung einer moderierten Wegeführung und -begleitung zum Neufferthaus und die Mitgestaltung der vor Ort geplanten Veranstaltung.\*

(\* Vermessung des Alltags – Künstlerisch-Architekturtheoretischer Dialog, Dr. Gernot Weckherlin und Künstlerin Francis Zeischegg mit Ausstellung im Koffer zu „Norm und Maß“.)

**Anmeldung nur per Email:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 09.04.2019, 9-14 Uhr, 14-tägig und in der Woche vom 27.-29.09.2019 sowie Termine nach Vereinbarung

1. Treffen findet im Raum 102, Geschwister-Scholl-Str. 7 (VdV) statt.

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### **Leistungsnachweis**

**Projekt:** Entwicklung Konzept und Durchführung einer moderierten Wegeführung und Begleitung im Stadtraum Weimar zum Kongress "Denkraum Bauhaus" 27.-29.09.2019

### **319120022 I see you... Identitäten in den Räumen der Kunst – Anschluss-Projektmodul III**

#### **F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, gerade Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 16.04.2019

#### **Beschreibung**

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht aktuell, besonders im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘, die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. In der direkten Begegnung mit zeitgenössischen Künstler\*innen, Kurator\*innen und Theoretiker\*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten, mit ihren Orten und Inspirationen, richten wir gemeinsam den Blick auf die Routinen und Rituale des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Dabei steht für die Teilnehmer\*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Antworten und Reaktionen im je individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozess im Mittelpunkt.

In 2 Etappen - jeweils im Sommersemester 2017 und 2018 - führten je 12 Studierende der Bauhaus Uni Weimar in Berlin, Weimar und der Region Ulm / Stuttgart mit insgesamt 18 Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen sowie Vermittler\*innen ein moderiertes Interview durch. Dabei sollten die Befragten sich zu ihren Prägungen, zu ihren Wegen und Umwegen und zu ihrer jeweiligen künstlerisch-gestalterisch-wissenschaftlichen Laufbahn äußern. In der direkten Begegnung mit diesen sehr verschiedenen Persönlichkeiten, ihren Arbeiten und ihren Orten, entstanden Gespräche, die auch Fragen nach der Entstehung von künstlerischer Identität und die Bedeutung von Kunst und ihrer Wirkung auf gesellschaftliche Prozesse thematisierten.

Im Anschluss an diese vorangegangenen Projektphasen wird im Sommersemester 2019 ein dritter und letzter Teil des Projekts „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ vertiefend angeboten. Im Bauhausjahr zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ der vom 26.-29. September 2019 an der BUW ausgerichtet wird, soll nun das gelungene Experiment einer dialogischen-künstlerischen Praxis im Sozialen Raum in einer Ausstellung im Hauptgebäude der Universität präsentiert werden. Die Ausstellung, sowie eine Videodokumentation und ggf. Publikation (bzw. Web-Präsentation) sollen dazu dienen, den dialogischen Prozess erlebbar zu machen. Die Studierenden der beiden Projektmodule 2017 und 2018 werden ihre künstlerischen Arbeiten zu diesem Anlass runden und die ambitionierte und kritische Performance „Wegsehen“, die im Sommer 2018 auf dem Jorge Semprun-

Platz vor dem Atrium in Weimar (Topografie der Moderne) von der Projektgruppe erarbeitet und durchgeführt wurde, überarbeiten und filmisch dokumentieren, mit dem Ziel im Bauhausjahr auch die Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte des Platzes in Weimar und damit auch Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen.

Die Teilnahme am Projekt setzt die Teilnahme eines der voran gegangenen Projektmodule I und II voraus. Als Teil des Projekts wird eine mehrtägige Exkursion nach Berlin Ende April 2019 und Mitte Mai eine Tagesexkursion nach Leipzig angeboten, die für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

**Anmeldung nur per Email:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### **Bemerkung**

**Beginn:** 16.04.2019, 09.00-16.00 Uhr, 14tägig und in der Woche vom 24.-29. September 2019 sowie Termine nach Vereinbarung

**Exkursion:** 3-4 Tage Berlin Ende April 2019 sowie 1 Tagesausflug nach Leipzig Mitte Mai 2019 (verbindlich nach Absprache mit den Teilnehmer\*innen).

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### **Voraussetzungen**

1 x Sem. Teilnahme am Projekt „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ SoSe 2017 / Sose 2018

#### **Leistungsnachweis**

**Projekt:** Konzeption und Präsentation (Ausstellung) zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ 27.-29.09.2019

**319140007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)**

#### **A. Dreyer**

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

#### **Beschreibung**

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt\*innen, Künstler\*innen, Gestalter\*innen und Vermittler\*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen und Vermittler\*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche



Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

**Anmeldung per E-Mail:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### Bemerkung

#### Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

**Block:** 26.09.-29.09.2019

#### Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

### 31914009 Encyclopedic Architecture II

#### A. Brannys

Veranst. SWS:

2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.04.2019 - 19.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.04.2019 - 25.04.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2019 - 26.04.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 27.04.2019 - 27.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.05.2019 - 02.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.05.2019 - 03.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.05.2019 - 04.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.05.2019 - 09.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.05.2019 - 10.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.05.2019 - 11.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2019 - 16.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.05.2019 - 17.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.05.2019 - 18.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 23.05.2019 - 23.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 24.05.2019 - 24.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.06.2019 - 13.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.06.2019 - 14.06.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2019 - 20.06.2019

Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.06.2019 - 27.06.2019  
Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 28.06.2019 - 28.06.2019

### Beschreibung

Auf Grundlage der Lehrveranstaltung "Encyclopedic Architecture" aus dem vergangenen Semester, in der die zentralen Forschungsfragen nach den Gestaltungspotenzialen von enzyklopädischen Architekturen unter der Berücksichtigung eines erweiterten Raumbegriffes um digitale und kognitive Räume untersucht wurden, wird im nun aktuell angebotenen Seminar "Encyclopedic Architecture II" ein nächster Schritt hin zu eigenen, auch praktischen Entwürfen zum Forschungsbegriff angestrebt. Die entstehenden Beiträge sollen an der Summaery 2019 präsentiert werden. Als zweiter Seminarleiter konnte der Designer Konrad Angermüller, Alumni der Bauhaus-Universität, gewonnen werden. So sollen im Seminar die Übergänge von theoretischer Grundlage zu praktischer Anwendung mit den Studierenden erprobt und in einem eigens dafür entwickelten Präsentationsformat sichtbar gemacht werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung, ein Besuch der vorangegangenen Lehrveranstaltung ist nicht zwingend notwendig.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Forschungsseminar konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [wI@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:wI@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

Das Seminar wird als Blockseminar mit Kernzeiten im April und Mai, sowie zur Summaery 2019 angeboten, die genauen Angaben zu Zeit und Ort erfolgen nach der Anmeldung per Mail.

### Leistungsnachweis

Note: Vortrag, Ausstellungsbeitrag und schriftliche Dokumentation

Engagierte und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Diskussionen und Exkursionen, sowie die Präsentation eines eigenen Entwurfes zur Summaery 2019 sind Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

## 319140011 Fundamentals II: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

**J. Willmann**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 08.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.07.2019 - 08.07.2019

### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem Zweiten Weltkrieg bis hin zur digitalen Gegenwart. Hierzu entwickeln die Studierenden wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten Ansätze und Methoden kritisch verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Vorlesung konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [wI@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:wI@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

### Leistungsnachweis

## Note

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungseinheiten, das Mitwirken bei Diskussionen und kritischen Analysen sowie das Bestehen der abschließenden (schriftlichen) Prüfung.

**319140020 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)****I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, ab 26.04.2019

**Beschreibung**

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen **AKTIV** werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der Partizipations- und Beteiligungsprozesse und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

**Anmeldung:** nur per Email: [lak@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:lak@gestaltung.uni-weimar.de)

**Bemerkung**

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.09. und 28.09.

Ort: wird noch bekannt gegeben

Beginn: 26.04.2019

max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

**Leistungsnachweis**

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...), ... .

**Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

**S. Hippler, D. Horch, S. Kirchmeyer, N. Leiner, F. Matthes, M. Peisker** Verant. SWS: 2

**Peisker**

Kurs

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 05.04.2019 - 05.07.2019

**Beschreibung**

Unter dem Motto »Individuell 100 Wörter, insgesamt 100 Seiten, mindestens 100 Quellen zum Bauhaus« erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens in gemeinsamen Seminartreffen. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen, die bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit eine Rolle spielen. Darin enthalten sind:

- Kriterien und Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Recherche
- Literaturverwaltung
- Schreibprozess
- Textverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen

Unsere wöchentlichen Pflichttreffen werden ergänzt durch Workshops und Veranstaltungen. Begleitend nutzen wir den Moodle-Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten für Selbststudium und Aufgaben.

Ziel ist es, dass ihr über das Bauhaus.Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernt.

Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Careers Service](#). Fragen können [per Mail an Dana Horch](#) gerichtet werden.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

This course is an introduction to academic standards and techniques. The course will be held in German only.

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit bei allen Pflichttermin. Bestehen der begleitenden Übungen und Abgabepflichten zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Endaufgabe: Präsentation.

Studierende können bis zu 3 LP erwerben oder das Modul fakultativ belegen.

## Staatsexamen

### 319110012 Experimentelles Zeichenstudio

#### J. Gunstheimer, K. Kollwitz

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207

#### Beschreibung

Das Zeichnen der Dinge

Das Experimentelle Zeichenstudio ist der Ort, an dem sich jeden Mittwoch Abend alle, die zeichnen möchten, treffen können. Mit Modell oder ohne, mit Aufgabe oder frei: Hauptsache zeichnen!

Zeichnen ist das Erarbeiten von Themen mit anderen Mitteln.

Während des Semesters ist es sowohl möglich, eigene Themen zu bearbeiten und vom Gruppenarbeitsprozess zu profitieren, als auch die Aufgabenstellung des jeweiligen Tages zu verwenden, um sich zeichnerisch weiterzuentwickeln. Ungewohnte und bekannte Methoden werden sich überschneiden. Es werden unbedingt immer wieder zeichnerisches Handwerk / Grundlagen und zu zeichnende Dinge thematisiert.

Mitzubringen ist alles, was individuell Lust macht zu zeichnen (Zeichengeräte, Bildgegenstände bzw. -vorlagen etc.), sowie Papier.

#### Bemerkung

Das Experimentelle Zeichenstudio ist offen für alle, die regelmäßig zeichnen wollen und richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei regelmäßiger Teilnahme und bei Erarbeitung eines eigenen Projektes kann ein Fachkursschein ausgestellt werden.

#### Leistungsnachweis

Fachkursschein

### 319110013 Gebrauchsanweisung // Manifest // Bekennerschreiben

#### S. Helm

Veranst. SWS:

6

Fachmodul

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 15.04.2019 - 15.04.2019

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 16.04.2019 - 16.04.2019

Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 14.05.2019 - 14.05.2019

Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 17.06.2019 - 17.06.2019

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 18.06.2019 - 18.06.2019

Mo, Einzel, 15:00 - 21:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 01.07.2019 - 01.07.2019

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 5 - Projektraum 202, 02.07.2019 - 02.07.2019

**Beschreibung**

„Wir werden Weimar in die Luft sprengen. Berlin ist der Ort .. da ..da! Es wird niemand und nichts geschont werden. Man erscheine in Massen!“

Aus einem dadaistischen Flugblatt, Februar 1919 (Nach eigenen Angaben hat Johannes Baader im Sommer 1919 hunderte Exemplare des Flugblatts in der Nationalversammlung in Weimar abgeworfen)

Wenn wir heute einen stechenden Blick in die Vergangenheit werfen — von unten auf die museale Oberfläche der Klassikerstadt schauen — dann könnte der Eindruck gewonnen werden, dass Weimar tatsächlich in die Luft gesprengt und als repräsentatives Museumsdorf mit Übernachtungs- und Snackmöglichkeiten wieder aufgebaut worden ist. Aber zum Glück gibt es noch die Bauhaus-Universität, die eine Perspektive nach vorn lebt und ermöglicht. Um von hier aus versiert nach vorn experimentieren zu können, diskutieren wir in diesem Fachmodul diverse, wortgewaltige, inspirierende Dokumente aus Kunst, Politik, Gestaltung und Architektur. Passend zum Bauhaus-Jahr und zu 100 Jahre Weimarer Republik wird ein Schwerpunkt auf den Avantgarden der 20er Jahre, sowie ihren Kommunikationsformen liegen; zeitgenössische Dokumente, Präsentationstechniken und künstlerische Strategien werden ebenso ihren Platz finden.

Individuelle Semesteraufgabe wird es sein, ein bis drei exemplarische Dokumente herauszugreifen und sie in höherer Auflage zu reproduzieren. Diese ausgewählten Dokumente werden gemeinsam zur Summaery angeboten, präsentiert, inszeniert und vorgestellt.

Die Produktion und Vervielfältigung wird in dem Labor für Risographie der Professur Kunst und sozialer Raum geschehen. Ein Workshop zur Vorlagenerstellung, Bildbearbeitung und Umsetzung am Risographen ist Teil des Fachmoduls. Zur Auflockerung werden wir bei unseren Treffen mehrere Übungen machen, in denen wir vorhandenes Text und Bildmaterial collagieren, montieren und experimentell vervielfältigen.

**Stichwörter:**

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Anarchismus, Bauhaus, Cut-up, Dadaismus, Die Vielen, Der Weg des Samurai, Die Kunst des Krieges, Einmaleins des guten Tons, Expressionismus, Faschismus, Feminismus, Futurismus, Homo sacer, Homo ludens, Identitäre Bewegung, IKEA, Konkrete Poesie, Kommunikationsguerilla, Kommunismus, Konservative Revolution, Konstruktivismus, Konzeptkunst, Kosmismus, Kubismus, Lettrismus, Merz, Movimento internazionale per una Bauhaus immaginista, Neo-Luddismus, Novembergruppe, Occupy, Pegida, Populismus, Remix, Subversive Aktion, Suprematismus, Unsichtbares Komitee, Verismus, ...

**Bemerkung**

Blockveranstaltung: Raum 202, Riso-Labor, VdV, Marienstr. 5

Montags, 15:00 – 21:00 Uhr und Dienstags, 10:00 – 15:00 Uhr

Block 1: 15.04.19 und 16.04.19

Block 2: 13.05.19 und 14.05.19

Block 3: 17.06.19 und 18.06.19

Block 4: 01.07.19 und 02.07.19

(aktive Teilnahme an der Summaery und diesbezüglichen Vorbereitungs- und Auftrefften. Termine werden bekannt gegeben).

Als Teil des Bauhaus-Semesters richtet sich der Kurs an alle Fakultäten.

Es wird einen Semesterapparat in der Universitätsbibliothek geben.

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von max. 20 Personen beschränkt.

**Interessierte sollten am 02.04.2018 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr zu einer Konsultation in den Raum 202, Riso-Labor, Marienstr. 5 kommen.** Es ist zudem auch möglich ein Motivationsschreiben per E-mail an zu schicken.

[sebastian.helm@uni-weimar.de](mailto:sebastian.helm@uni-weimar.de)

## Leistungsnachweis

Note

### 319120011 CIRQUE DU BAUHAUS - Immersives Musiktheater (Teil 2)

**M. Remann**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, ab 18.04.2019

## Beschreibung

In Fortsetzung des im WS begonnenen Gemeinschaftsprojekts von Bauhaus-Universität und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar wird mit den Studierenden ein 360-Grad Gesamtkunstwerk gestaltet, das in freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist und beim FullDome Festival im Zeiss-Planetarium Jena im Mai 2019 uraufgeführt wird. Es werden einzelne Performance-Episoden, Live-Musik und ein verbindender dramaturgischer Rahmen des immersiven Musiktheaters entwickelt, bei dem weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte in einen Dialog mit dem historischen Bauhaus gesetzt werden. Die Episodenstruktur der Performance erlaubt es den Studierenden, bzw. Teams aus beiden Hochschulen, kurze, eigenständige Werke mit Elementen aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad FullDome-Projektion, Spatial Sound Design, Live-Musik, Tanz, etc. zu produzieren. Neben der Realisierung von - im weitesten Sinne - immersiven Kompositionen gehören internationales Veranstaltungsmanagement sowie die Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Die Form eines Musiktheaters ermöglicht es, die aus dem historischen Bauhaus führenden Linien fortzuschreiben und mit den zeitgenössischen Ausdrucksformen der Studierenden aus der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar zu verbinden. Kooperationspartner und Aufführungsorte für das entstehende Bauhaus 100 Gesamtkunstwerk ist das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena. Es besteht der Anspruch, dass sich die Ergebnisse der Arbeit im Veranstaltungsreigen des Jubiläumsjahres 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt behaupten werden. Der Aufführungsort Planetarium mit der Charakteristik des „immersiven Musiktheaters“ bietet im Vergleich zu Kino, Opernhaus und Theater zwar ungeahnte Freiheiten, erfordert aber zugleich ein radikales szenografisches und dramaturgisches Umdenken. Die vom historischen Bauhaus bewirkte Neuausrichtung der Verhältnisse von Technik, Kunst und Ästhetik kann hier als modellhafte Referenz genannt werden. Hinzu kommt, dass die Beherrschung der 360-Grad Medientechnik im Planetarium mit erhöhtem technischen und Arbeitsaufwand verbunden ist. Für die Vermittlung erforderlicher Fachkenntnisse (z.B. AfterEffects für FullDome, Formen und Inhalte der 360-Grad-Mediengestaltung, FullDome Theater, Live-Performance im Planetarium) werden Gastdozenten und freie Künstler eingeladen.

## Bemerkung

Lehrende: Prof. Micky Remann, Liese Endler, Prof. Tiago de Oliveira Pinto (HfM), Gastdozenten

Ort: Steubenstr. 6 a, Haus D - Kinoraum 112

## Leistungsnachweis

Teilnahme am Plenum und aktive Mitwirkung an den umfassenden Aufgaben der CIRQUE DU BAUHAUS Produktion und Performance. (Öffentliche Vorstellungen am 22. und 26.05. Proben, weitere Termine und Blockveranstaltungen werden in der ersten Sitzung besprochen).

### 319120014 FREIES PROJEKT - Die Vermessung des Alltags

#### F. Zeischegg

Projektmodul

Di, unger. Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 09.04.2019

#### Beschreibung

...Auf dem Weg nach Weimar Gelmeroda, in das Neufert-Haus (Neufertbox), der Wirkungsstätte des Architekten Ernst Neufert (Bauhaus-Student und Mitarbeiter von Walter Gropius), Autor der Bauentwurfslehre (einem Referenzkatalog für Baunormen und Maßstandards)

Norm und Standard bestimmen ‚moderne‘ Wohn- und Lebensräume. Diese zu hinterfragen und anlässlich konkreter baulicher Gegebenheiten in Weimar zu aktualisieren, ist Inhalt einer künstlerischen Annäherung. Das Gehen im Stadtraum und das Aufsuchen authentischer Bauhausorte schaffen eine Verbindung von erworbenem Wissen und körperlicher Erfahrung. Dabei bestimmen die kritisch-reflexive Annäherung an verschiedenartige historisch wie politisch geprägte Denkräume die Inhalte der „kritischen Gedankengänge“ im Rahmen des Kongresses „Denkraum Bauhaus“ (27-29.2019). *Räume und Resonanzen* werden dabei im Sinne der ‚Spaziergangswissenschaften‘ von Lucius Burkhard (dem Gründer der Fakultät Kunst und Gestaltung der BUW) verhandelt.

Ausgehend von Phasen der intensiven Wahrnehmung und Erforschung sowie der Enträtselung ästhetischer, historischer und zeitgenössischer Botschaften, soll ein gestalterisch-experimenteller Prozess angebahnt werden. Ausgelotet werden dabei die Wechselwirkungen von Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Reflexionsprozessen. Der spielerische Umgang und die Experimentierfreude mit der bewegten Raumerfahrung sollen Architekturvermittlung und künstlerische Produktion miteinander verknüpfen. Gleichsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Menschen ein Zugang zu Architektur, Architekturgeschichte und deren Ausdrucksmöglichkeiten verschafft werden kann. Wie können Alltagspraktiken, subjektiv Gedachtes und Erdachtes sowie Lebensführung mit dem Feld der Architektur in Verbindung gebracht werden?

Konkretes Ziel des künstlerisch-reflexiven Prozesses ist die Gestaltung einer moderierten Wegeführung und -begleitung zum Neuferthaus und die Mitgestaltung der vor Ort geplanten Veranstaltung.\*

(\* Vermessung des Alltags – Künstlerisch-Architekturtheoretischer Dialog, Dr. Gernot Weckherlin und Künstlerin Francis Zeischegg mit Ausstellung im Koffer zu „Norm und Maß“.)

**Anmeldung nur per Email:** [lak@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:lak@gestaltung.uni-weimar.de)

#### Bemerkung

**Beginn:** 09.04.2019, 9-14 Uhr, 14-tägig und in der Woche vom 27.-29.09.2019 sowie Termine nach Vereinbarung

1. Treffen findet im Raum 102, Geschwister-Scholl-Str. 7 (VdV) statt.

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

#### Leistungsnachweis

**Projekt:** Entwicklung Konzept und Durchführung einer moderierten Wegeführung und Begleitung im Stadtraum Weimar zum Kongress "Denkraum Bauhaus" 27.-29.09.2019



**319120022 I see you... Identitäten in den Räumen der Kunst – Anschluss-Projektmodul III****F. Zeischegg**

Projektmodul

Di, gerade Wo, 09:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 16.04.2019

**Beschreibung**

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht aktuell, besonders im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘, die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. In der direkten Begegnung mit zeitgenössischen Künstler\*innen, Kurator\*innen und Theoretiker\*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten, mit ihren Orten und Inspirationen, richten wir gemeinsam den Blick auf die Routinen und Rituale des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Dabei steht für die Teilnehmer\*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Antworten und Reaktionen im je individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozess im Mittelpunkt.

In 2 Etappen - jeweils im Sommersemester 2017 und 2018 - führten je 12 Studierende der Bauhaus Uni Weimar in Berlin, Weimar und der Region Ulm / Stuttgart mit insgesamt 18 Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen sowie Vermittler\*innen ein moderiertes Interview durch. Dabei sollten die Befragten sich zu ihren Prägungen, zu ihren Wegen und Umwegen und zu ihrer jeweiligen künstlerisch-gestalterisch-wissenschaftlichen Laufbahn äußern. In der direkten Begegnung mit diesen sehr verschiedenen Persönlichkeiten, ihren Arbeiten und ihren Orten, entstanden Gespräche, die auch Fragen nach der Entstehung von künstlerischer Identität und die Bedeutung von Kunst und ihrer Wirkung auf gesellschaftliche Prozesse thematisierten.

Im Anschluss an diese vorangegangenen Projektphasen wird im Sommersemester 2019 ein dritter und letzter Teil des Projekts „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ vertiefend angeboten. Im Bauhausjahr zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ der vom 26.-29. September 2019 an der BUW ausgerichtet wird, soll nun das gelungene Experiment einer dialogischen-künstlerischen Praxis im Sozialen Raum in einer Ausstellung im Hauptgebäude der Universität präsentiert werden. Die Ausstellung, sowie eine Videodokumentation und ggf. Publikation (bzw. Web-Präsentation) sollen dazu dienen, den dialogischen Prozess erlebbar zu machen. Die Studierenden der beiden Projektmodule 2017 und 2018 werden ihre künstlerischen Arbeiten zu diesem Anlass runden und die ambitionierte und kritische Performance „Wegsehen“, die im Sommer 2018 auf dem Jorge Semprun-Platz vor dem Atrium in Weimar (Topografie der Moderne) von der Projektgruppe erarbeitet und durchgeführt wurde, überarbeiten und filmisch dokumentieren, mit dem Ziel im Bauhausjahr auch die Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte des Platzes in Weimar und damit auch Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen.

Die Teilnahme am Projekt setzt die Teilnahme eines der voran gegangenen Projektmodule I und II voraus. Als Teil des Projekts wird eine mehrtägige Exkursion nach Berlin Ende April 2019 und Mitte Mai eine Tagesexkursion nach Leipzig angeboten, die für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

**Anmeldung nur per Email:** [lak@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:lak@gestaltung.uni-weimar.de)

**Bemerkung**

**Beginn:** 16.04.2019, 09.00-16.00 Uhr, 14tägig und in der Woche vom 24.-29. September 2019 sowie Termine nach Vereinbarung

**Exkursion:** 3-4 Tage Berlin Ende April 2019 sowie 1 Tagesausflug nach Leipzig Mitte Mai 2019 (verbindlich nach Absprache mit den Teilnehmer\*innen).

Sprechstunde nur nach vorheriger Vereinbarung: (Mittwochs 10-11 Uhr)

**Voraussetzungen**

1 x Sem. Teilnahme am Projekt „I see you – Identitäten in den Räumen der Kunst“ SoSe 2017 / Sose 2018

### Leistungsnachweis

**Projekt:** Konzeption und Präsentation (Ausstellung) zum Kongress „Denkraum Bauhaus“ 27.-29.09.2019

### 319140007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)

#### A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

#### Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt\*innen, Künstler\*innen, Gestalter\*innen und Vermittler\*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler\*innen, Gestalter\*innen, Architekt\*innen und Vermittler\*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Thementaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

**Anmeldung per E-Mail:** lak@gestaltung.uni-weimar.de

#### Bemerkung

#### Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

**Block:** 26.09.-29.09.2019

### Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

## 319140009 Encyclopedic Architecture II

### A. Brannys

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.04.2019 - 19.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.04.2019 - 25.04.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 26.04.2019 - 26.04.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 27.04.2019 - 27.04.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.05.2019 - 02.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 03.05.2019 - 03.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 04.05.2019 - 04.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.05.2019 - 09.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.05.2019 - 10.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 11.05.2019 - 11.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2019 - 16.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.05.2019 - 17.05.2019  
 Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 18.05.2019 - 18.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 23.05.2019 - 23.05.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 24.05.2019 - 24.05.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 13.06.2019 - 13.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.06.2019 - 14.06.2019  
 Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2019 - 20.06.2019  
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.06.2019 - 27.06.2019  
 Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 28.06.2019 - 28.06.2019

### Beschreibung

Auf Grundlage der Lehrveranstaltung "Encyclopedic Architecture" aus dem vergangenen Semester, in der die zentralen Forschungsfragen nach den Gestaltungspotenzialen von enzyklopädischen Architekturen unter der Berücksichtigung eines erweiterten Raumbegriffes um digitale und kognitive Räume untersucht wurden, wird im nun aktuell angebotenen Seminar "Encyclopedic Architecture II" ein nächster Schritt hin zu eigenen, auch praktischen Entwürfen zum Forschungsbegriff angestrebt. Die entstehenden Beiträge sollen an der Summaery 2019 präsentiert werden. Als zweiter Seminarleiter konnte der Designer Konrad Angermüller, Alumni der Bauhaus-Universität, gewonnen werden. So sollen im Seminar die Übergänge von theoretischer Grundlage zu praktischer Anwendung mit den Studierenden erprobt und in einem eigens dafür entwickelten Präsentationsformat sichtbar gemacht werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung, ein Besuch der vorangegangenen Lehrveranstaltung ist nicht zwingend notwendig.

### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Forschungsseminar konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [wI@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:wI@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

Das Seminar wird als Blockseminar mit Kernzeiten im April und Mai, sowie zur Summaery 2019 angeboten, die genauen Angaben zu Zeit und Ort erfolgen nach der Anmeldung per Mail.

### Leistungsnachweis

Note: Vortrag, Ausstellungsbeitrag und schriftliche Dokumentation

Engagierte und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Diskussionen und Exkursionen, sowie die Präsentation eines eigenen Entwurfes zur Summaery 2019 sind Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises.

### 319140011 Fundamentals II: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design

**J. Willmann**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 08.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.07.2019 - 08.07.2019

#### Beschreibung

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu vermittelt die Lehrveranstaltung einen grundlegenden Überblick über zentrale gestalterische, soziale und kulturelle Positionen ab dem Zweiten Weltkrieg bis hin zur digitalen Gegenwart. Hierzu entwickeln die Studierenden wichtige Einblicke und Kompetenzen, um die vorgestellten Ansätze und Methoden kritisch verorten und für die Gegenwart fruchtbar machen zu können. Die Vorlesung ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt.

#### Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist als Vorlesung konzipiert und richtet sich an alle Fachbereiche und Fachsemester.

Die Einwahl erfolgt manuell, an folgende Sekretariatsmailadresse: [wl@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:wl@gestaltung.uni-weimar.de) bei **Benutzung der Uni-Mail-Adresse** (private E-Mail-Adressen können nicht berücksichtigt werden!)

#### Leistungsnachweis

Note

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungseinheiten, das Mitwirken bei Diskussionen und kritischen Analysen sowie das Bestehen der abschließenden (schriftlichen) Prüfung.

### 319140020 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)

**I. Escherich, J. Heinemann**

Wissenschaftliches Modul

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, ab 26.04.2019

#### Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a.

der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der Partizipations- und Beteiligungsprozesse und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

**Anmeldung:** nur per Email: [lak@gestaltung.uni-weimar.de](mailto:lak@gestaltung.uni-weimar.de)

#### **Bemerkung**

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.09. und 28.09.

Ort: wird noch bekannt gegeben

Beginn: 26.04.2019

max. Teilnehmerzahl: 26 (13 pro Fakultät)

#### **Leistungsnachweis**

schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...), ... .

### **Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

**S. Hippler, D. Horch, S. Kirchmeyer, N. Leiner, F. Matthes, M. Peisker** Verant. SWS: 2

**Peisker**

Kurs

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 05.04.2019 - 05.07.2019

#### **Beschreibung**

Unter dem Motto »Individuell 100 Wörter, insgesamt 100 Seiten, mindestens 100 Quellen zum Bauhaus« erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens in gemeinsamen Seminartreffen. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen, die bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit eine Rolle spielen. Darin enthalten sind:

- Kriterien und Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Recherche
- Literaturverwaltung
- Schreibprozess
- Textverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen

Unsere wöchentlichen Pflichttreffen werden ergänzt durch Workshops und Veranstaltungen. Begleitend nutzen wir den Moodle-Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten für Selbststudium und Aufgaben.

Ziel ist es, dass ihr über das Bauhaus.Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernt.

Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Careers Service](#). Fragen können [per Mail an Dana Horch](#) gerichtet werden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

This course is an introduction to academic standards and techniques. The course will be held in German only.

#### Leistungsnachweis

Anwesenheit bei allen Pflichttermin. Bestehen der begleitenden Übungen und Abgabepflichten zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Endaufgabe: Präsentation.

Studierende können bis zu 3 LP erwerben oder das Modul fakultativ belegen.

## Promotion

### Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**S. Hippler, D. Horch, S. Kirchmeyer, N. Leiner, F. Matthes, M. Peisker** Verant. SWS: 2

Kurs

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 05.04.2019 - 05.07.2019

#### Beschreibung

Unter dem Motto »Individuell 100 Wörter, insgesamt 100 Seiten, mindestens 100 Quellen zum Bauhaus« erarbeiten wir uns Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens in gemeinsamen Seminartreffen. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen, die bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit eine Rolle spielen. Darin enthalten sind:

- Kriterien und Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Recherche
- Literaturverwaltung
- Schreibprozess
- Textverarbeitung
- Präsentation von Ergebnissen

Unsere wöchentlichen Pflichttreffen werden ergänzt durch Workshops und Veranstaltungen. Begleitend nutzen wir den Moodle-Kurs zum Wissenschaftlichen Arbeiten für Selbststudium und Aufgaben.

Ziel ist es, dass ihr über das Bauhaus.Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernt.

Die Anmeldung erfolgt über die [Website des Careers Service](#). Fragen können [per Mail an Dana Horch](#) gerichtet werden.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

This course is an introduction to academic standards and techniques. The course will be held in German only.

**Leistungsnachweis**

Anwesenheit bei allen Pflichtterminen. Bestehen der begleitenden Übungen und Abgabenaufgaben zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Endaufgabe: Präsentation.

Studierende können bis zu 3 LP erwerben oder das Modul fakultativ belegen.